

VORANSCHLAG 2011

Botschaft Voranschlag 2011
Laufende Rechnung
Investitionsrechnung



BOTSCHAFT VORANSCHLAG 2011



Einwohnergemeinde Buchrain

Botschaft des Gemeinderates an die Stimmberechtigten der Gemeinde Buchrain

- **Voranschlag 2011
Laufende Rechnung
Investitionsrechnung**
- **Festsetzung Steuerfuss 2011**

Gemeindeabstimmung vom
28. November 2010

Orientierungsversammlung

Donnerstag, 11. November 2010
19.30 Uhr, Aula Schulzentrum Hinterleisibach

Inhaltsverzeichnis

VORWORT	4
DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE	5
VERGLEICH FUNKTIONSGRUPPEN	7
VERGLEICH ARTENGLIEDERUNG	8
VERGLEICH DIENSTSTELLEN FUNKTIONSGRUPPE 0 – 4	9
VERGLEICH DIENSTSTELLEN FUNKTIONSGRUPPE 5 – 8	10
VERGLEICH DIENSTSTELLEN FUNKTIONSGRUPPE 9	11
ALLGEMEINES	12
KOMMENTAR ZUR LAUFENDEN RECHNUNG	14
0 / ALLGEMEINE VERWALTUNG	14
1 / ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	15
2 / BILDUNG	16
3 / KULTUR, FREIZEIT	17
4 / GESUNDHEIT	18
5 / SOZIALES	19
6 / VERKEHR	20
7 / UMWELT UND RAUMORDNUNG	21
8 / VOLKSWIRTSCHAFT	22
9 / FINANZEN	22
INVESTITIONSRECHNUNG	24
KOMMENTAR ZUR INVESTITIONSRECHNUNG	25
1 / ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	25
2 / BILDUNG	25
6 / VERKEHR	26
7 / UMWELT UND RAUMORDNUNG	26
FINANZ- UND AUFGABENPLAN 2012 – 2017	27
JAHRESPROGRAMM DES GEMEINDERATES	33
KENNZAHLEN	39
FESTSETZUNG STEUERFUSS 2011	40
BERICHT DER RECHNUNGSKOMMISSION	41
KONTROLLBERICHT REGIERUNGSSTATTHALTER	42
ANTRAG DES GEMEINDERATES	42
MUSTER STIMMZETTEL	43

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren

Nachfolgend unterbreiten wir Ihnen den Voranschlag der Einwohnergemeinde Buchrain über die Laufende Rechnung, die Investitionsrechnung, die Festlegung des Steuerfusses für das Jahr 2011 sowie die Aufnahme des benötigten Fremdkapitals zur Deckung des Mittelbedarfs zur Beschlussfassung. Diese findet gemäss der Gemeindeordnung vom 22. Januar 2007 an der Urne statt. Die Abstimmung ist festgelegt auf

Sonntag, 28. November 2010.

Der Voranschlag rechnet in der laufenden Rechnung mit einem Aufwand von Fr. 29'382'400.-- und einem Ertrag von Fr. 29'111'300.--. Damit schliesst die Rechnung mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 271'100.-- ab. Darin ist eine Steuerreduktion von 1/10 Einheit mitberücksichtigt.

Dank Verkäufen von Bauland auf der Rütiweid und der Ronmatte konnten in den vergangenen Jahren notwendige Abschreibungen vorgenommen und gleichzeitig das Eigenkapital geäufnet werden. Der Abschluss des laufenden Jahres wird dank weiteren Landverkäufen wiederum sehr gut ausfallen und eine weitere Aufstockung des Eigenkapitals zulassen. Weitere Abschreibungen vorzunehmen macht auf Grund der guten Finanzlage zurzeit wenig Sinn, so dass eine Steuerreduktion gerechtfertigt werden kann. Dadurch möchte der Gemeinderat einen Teil der Überschüsse den Steuerzahlern zugutekommen lassen.

Obwohl in den kommenden Jahren mit Mehraufwendungen, insbesondere auch durch die Neuerung der Pflegefinanzierung, gerechnet werden muss, können wir uns diesen Schritt erlauben. Die fortlaufende Finanzplanung zeigt auf, dass in den kommenden Jahren weitere Mehraufwendungen, Mindereinnahmen oder auch Investitionen zu verzeichnen sind, welche durch das aufgesparte Eigenkapital abgedeckt werden können. Trotz der hohen Investitionen in naher Zukunft sind sämtliche Vorgaben der kantonalen Finanzkennzahlen in jedem Jahr eingehalten. Die Finanzplanung zeigt auch auf, dass in fünf bis sechs Jahren ein ausgeglichenes Budget präsentiert werden kann.

Langfristig zeichnet sich ab, dass die Steuererträge durch Neuzuzüge zunehmen werden. Ebenso nimmt die Nachfrage nach Gewerbeland durch die absehbare Anbindung an die Autobahn A14 zu, so dass langfristig auch in diesem Bereich mit vermehrten Steuereinnahmen gerechnet werden kann. Trotzdem werden wir die Sparanstrengungen nicht aufgeben und uns weiterhin auf das Notwendigste beschränken.

Viele Menschen verstehen nicht, welch große Einnahmequelle in der Sparsamkeit liegt.

Weitere Informationen und Details zur Laufenden Rechnung und zur Investitionsrechnung 2011 sowie zur Festsetzung des Steuerfusses auf 1,90 Einheiten erfahren Sie an der vom Gemeinderat durchgeführten Orientierungsversammlung. Diese findet statt am

Donnerstag, 11. November 2010, 19.30 Uhr

in der Aula des Schulhauses Hinterleisibach.

**GEMEINDE BUCHRAIN
NAMENS DES GEMEINDERATES**

Urs Waldispühl
Gemeindepräsident

Philipp Schärli
Gemeindeschreiber

Das Wichtigste in Kürze

Der Gemeinderat beantragt der Stimmbevölkerung, den Steuersatz von 2.0 auf neu 1.9 Einheiten zu senken. Unter Berücksichtigung dieser Steuersenkungen prognostiziert die Gemeinde Buchrain für das Jahr 2011 einen geringen Verlust von Fr. 271'100. Im Vorjahr hatte man einen operativen Verlust (ohne Berücksichtigung von Buchgewinnen aus Landverkäufen) von Fr. 111'200 budgetiert.

Details Budget 2011

Der Gesamtaufwand liegt bei Fr. 29.4 Mio. und ist um rund Fr. 1.6 Mio. höher als im Jahr 2010. Die wichtigsten Abweichungen betreffen:

▪ **Pflegefinanzierung** **+ Fr. 413'000**

Per 1. Januar 2011 erfolgt die vom Bund beschlossene Einführung der neuen Pflegefinanzierung. Diese Neuordnung hat für die Gemeinden wesentliche Mehrkosten zur Folge.

▪ **Zinsendienst** **- Fr. 241'000**

Im 2008 und 2009 konnten Finanzdarlehen im Umfang von über Fr. 10.5 Mio. zurückbezahlt werden. Auch im 2010 werden Darlehen von gegen Fr. 6 Mio. aus den Flüssigen Mitteln zurückbezahlt. Diese Reduktionen wirken sich positiv im Zinsaufwand aus. .

▪ **Entschädigungen an Gemeinwesen** **+ Fr. 268'000**

Höhere gebundene Ausgaben in diversen Bereichen. Als Beispiele können nebst dem Heimfinanzierungsbeitrag an den Kanton auch die Kosten für die Amtsvormundschaft oder auch für die Kantons- und Mittelschulen aufgeführt werden.

Der Gesamtertrag beträgt Fr. 29.1 Mio. und liegt somit um rund Fr. 1 Mio. tiefer als noch im Voranschlag 2010.

▪ **Buchgewinne** **- Fr. 2'168'000**

Die letzten Parzellen im Gebiet Rütiweid wurden im 2010 verkauft. Somit werden in Zukunft keine wesentlichen Buchgewinne aus Landverkäufen mehr anfallen.

▪ **Steuern** **+ Fr. 660'000**

Die kantonale Steuergesetzrevision kostet Buchrain im 2011 rund Fr. 800'000. Ab 2011 wird der Kinderbetreuungsabzug angepasst und nebst dem vorgezogenen Ausgleich der Teuerung auch der Steuertarif bei den mittleren Einkommen korrigiert. Aufgrund der Rechnungsstellung vom Sommer 2010 kann jedoch davon ausgegangen werden, dass das Steuersubstrat wesentlich höher als noch für 2010 budgetiert ausfallen wird. Bereits die Rechnung 2009 hat Steuermehreinnahmen von Fr. 2.7 Mio. über Budget ausgewiesen.

Das Wichtigste in Kürze

Leichte Aufhellungen

Der Gemeinderat hat mit Freude die Rechnung 2009 zur Kenntnis genommen. Die Hochrechnung für das Jahresergebnis 2010 bestätigt diese erfreuliche Tendenz. Auch das Jahr 2010 wird über Budget abgeschlossen werden können. Die in den letzten Jahren vorgenommenen Massnahmen beginnen zu greifen. Seien dies die durch die Verwaltung umgesetzten mittelfristigen Massnahmen und Lösungsansätze zur Ergebnisverbesserung oder sei es die in den vergangenen Jahren gewählte Gewinnverwendung. Die Finanzschulden bei Banken wurden von Fr. 32 Mio. auf noch gut Fr. 16 Mio. reduziert. Zudem wurde das Eigenkapital von Fr. 1.1 auf Fr. 4.2 Mio. erhöht. Auch ein Anteil des Gewinnes 2010 soll erneut ins Eigenkapital gelegt werden. Dies erhöht den Spielraum für Investitionen und wichtige anstehende Projekte.

Der Finanzplan zeigt, dass solche wichtigen anstehenden Projekte transparent in der weiteren Planung berücksichtigt sind. Es sind bis ins Jahr 2017 Investitionen von über Fr. 20 Mio. vorerfasst. So sind die kurz- bis mittelfristig notwendigen zusätzlichen Schulräume mit den dafür nötigen Infrastrukturbauten genau so mit realistischen Beträgen eingestellt wie auch zukünftige Investitionen für Alter/Jugend/Freizeit (Projekt Bueri 2020 / Zentrumsplanung) und die Ausgaben für die flankierenden Massnahmen Ortsdurchfahrt. Weiter sind auch die Effekte von möglichen steigenden Zinsen oder sonstigen gesetzlichen Änderungen (z.B. Reduktion der Beiträge aus dem Finanzausgleich) in der Planung berücksichtigt.

Prozesse greifen

Der gesamte Voranschlag sowie auch der Finanz- und Aufgabenplan sind transparent und nachvollziehbar erstellt worden. Die derzeitige Ertrags- und die Finanzlage der Gemeinde ist solid und nachhaltig und die moderne betriebliche Organisation der Gemeinde gewährleistet ein weiterhin professionelles Handeln. Diese Voraussetzungen bieten Gestaltungsspielraum für die Zukunft.

GEMEINDE BUCHRAIN

FINANZEN

Patrick Bieri
Finanzvorsteher

Othmar Unternährer
Abteilungsleiter Finanzen

Vergleich Funktionsgruppen

Funktionale Gliederung Zusammenzug		Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	Allgemeine Verwaltung	2'657'500	836'500	2'618'200	954'300	2'677'115	1'142'614
	Nettoaufwand		1'821'000		1'663'900		1'534'500
1	Öffentliche Sicherheit	635'800	302'400	587'400	325'100	606'638	356'177
	Nettoaufwand		333'400		262'300		250'461
2	Bildung	11'145'100	3'135'000	10'447'200	2'938'700	10'493'801	3'014'838
	Nettoaufwand		8'010'100		7'508'500		7'478'963
3	Kultur, Freizeit	374'900	128'200	358'100	115'100	366'443	116'541
	Nettoaufwand		246'700		243'000		249'902
4	Gesundheit	957'900	0	546'200	0	472'745	184
	Nettoaufwand		957'900		546'200		472'560
5	Soziales	8'250'600	3'262'600	7'923'800	2'997'500	7'794'714	3'252'948
	Nettoaufwand		4'988'000		4'926'300		4'541'766
6	Verkehr	1'200'800	288'700	1'148'100	265'200	1'302'659	296'006
	Nettoaufwand		912'100		882'900		1'006'652
7	Umwelt und Raumordnung	1'606'300	1'508'700	1'482'600	1'397'100	1'533'280	1'443'853
	Nettoaufwand		97'600		85'500		89'426
8	Volkswirtschaft	23'600	279'400	27'700	262'000	23'676	319'773
	Nettoertrag	255'800		234'300		296'097	
9	Finanzen	2'529'900	19'369'800	2'689'600	20'752'700	7'773'294	23'101'430
	Nettoertrag	16'839'900		18'063'100		15'328'136	
	Total	29'382'400	29'111'300	27'828'900	30'007'700	33'044'369	33'044'369
	Ertragsüberschuss			2'178'800			
	Aufwandüberschuss		271'100				
	Total	29'382'400	29'382'400	30'007'700	30'007'700	33'044'369	33'044'369

Nettoausweis auf Basis Verwaltungsabteilungen

Der Nettoausweis auf Basis der Verwaltungsabteilungen erlaubt eine erste Kurzübersicht über den Voranschlag der Laufenden Rechnung 2011 gegenüber dem Voranschlag 2010 und der Rechnung 2009.

Pro Verwaltungsabteilung werden der Aufwand sowie die Erträge aufgezeigt. In einer separaten Zeile ist der Nettoaufwand oder -ertrag dargestellt.

Beim Aufwand-/Ertragsüberschuss muss beachtet werden, dass dieser in der Rechnung 2009 nicht ausgewiesen wird, da die Gewinnverwendung 2009 bereits in der Gruppe Finanzen verbucht wurde.

Vergleich Artengliederung

Artengliederung Zusammenzug		Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	A U F W A N D	29'382'400		27'828'900		33'044'369	
30	Personalaufwand	12'000'300		11'471'600		11'660'834	
31	Sachaufwand	2'961'500		2'829'900		2'786'578	
32	Passivzinsen	517'000		734'300		872'073	
33	Abschreibungen	952'900		1'135'500		3'708'230	
34	Beiträge ohne Zweckbindung	7'000		6'000		7'678	
35	Entsch. an Gemeinwesen	2'995'600		2'727'800		2'534'433	
36	Eigene Beiträge	8'240'800		7'577'200		7'482'573	
37	Durchlaufende Beiträge						
38	Einlagen	261'300		152'300		2'626'186	
39	Interne Verrechnungen	1'446'000		1'194'300		1'365'781	
4	E R T R A G		29'111'300		30'007'700		33'044'369
40	Steuern		16'578'200		15'896'800		17'702'036
41	Regalien- und Konzessionen		278'000		261'000		317'497
42	Vermögenserträge		673'800		2'846'200		3'379'953
43	Entgelte		5'300'800		5'163'900		5'297'606
44	Finanzausgleich		1'126'900		1'253'400		1'078'478
45	Rückerstatt. von Gemeinwesen		855'100		769'800		830'506
46	Beiträge		2'774'300		2'592'600		2'971'664
47	Durchlaufende Beiträge						
48	Entnahmen		78'200		29'700		100'845
49	Interne Verrechnungen		1'446'000		1'194'300		1'365'781
	Total	29'382'400	29'111'30	27'828'900	30'007'700	33'044'369	33'044'369
	Ertragsüberschuss			2'178'800			
	Aufwandüberschuss		271'100				
	Total	29'382'400	29'382'400	30'007'700	30'007'700	33'044'369	33'044'369

Vergleich Basis Artengliederung

Beim Kontoplan der Gemeinden werden Aufwände und Erträge auf die jeweiligen Dienststellen verbucht, ähnlich einer Kostenrechnung. Damit Personal-, Sachaufwand oder Abschreibungen gesamthaft ermittelt werden können, wurden die Konten mit den Nummern der Artengliederung ergänzt. Die oben abgebildete Tabelle zeigt die Artengliederung des Budgets der Laufenden Rechnung 2011 im Vergleich zum Voranschlag 2010 und der Rechnung 2009. Beim Vergleich mit dem Jahr 2009 ist zu beachten, dass dieses durch Sondereffekte Buchgewinne (42 Vermögenserträge) sowie durch die Gewinnverwendung (33 Abschreibungen / 38 Einlagen) beeinflusst war.

Beim Aufwand-/Ertragsüberschuss muss beachtet werden, dass dieser in der Rechnung 2009 nicht ausgewiesen wird, da die Gewinnverwendung 2009 bereits in der Rubrik Abschreibungen und Einlagen verbucht ist.

Vergleich Dienststellen Funktionsgruppe 0 – 4

Funktionale Gliederung Zusammenfassung		Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	Allgemeine Verwaltung	2'657'500	836'500	2'618'200	954'300	2'677'115	1'142'614
0110	Legislative, Exekutive	114'800	40'000	72'300	40'000	84'161	57'300
0120	Gemeinderat	555'800	0	550'700	0	536'321	171
0200	Gemeindeverwaltung	1'907'600	688'800	1'915'700	809'300	1'980'453	972'460
0900	Gemeindehaus	79'300	107'700	79'500	105'000	76'179	112'682
1	Öffentliche Sicherheit	635'800	302'400	587'400	325'100	606'638	356'177
1000	Vormundschaftswesen	234'900	10'000	163'500	5'000	173'890	8'697
1010	Betreibungsamt	44'600	900	43'400	900	42'412	703
1020	Gewerbewesen	0	2'900	0	3'000	0	2'850
1030	Grundbuch- / Katasterwesen	9'100	200	9'300	200	2'745	0
1100	Polizeiposten	13'500	0	12'000	0	12'786	0
1200	Friedensrichter	900	0	900	0	1'743	0
1450	Feuerwehr (*SF)	283'400	283'400	316'000	316'000	307'746	307'746
1510	Schiesswesen	200	0	200	0	100	0
1600	Zivilschutz	49'200	5'000	42'100	0	65'214	36'179
2	Bildung	11'145'100	3'135'000	10'447'200	2'938'700	10'493'801	3'014'838
2000	Kindergarten	484'500	177'600	461'600	188'600	528'876	217'490
2100	Primarschule	3'437'700	1'327'500	3'324'300	1'258'200	3'365'008	1'279'138
2131	Sek. Stufe I	2'948'100	979'600	2'650'900	911'900	2'734'567	948'290
2140	Musikschule	784'000	390'300	696'600	314'200	652'736	307'062
2170	Schulliegenschaften	856'500	108'100	795'500	92'600	891'502	110'595
2180	Schulverwaltung, Rektorat	916'800	29'400	860'800	27'700	875'219	30'500
2190	Volksschule, n. Aufteilbares	174'100	12'500	167'500	12'500	120'890	20'983
2195	Tagesstrukturen	126'300	110'000	157'200	133'000	99'846	94'969
2200	Sonderschulung/Schuldienste	938'600	0	940'800	0	861'153	5'810
2500	Kantons- und Mittelschulen	478'500	0	392'000	0	364'000	0
2900	Übriges Bildungswesen	0	0	0	0	0	0
3	Kultur, Freizeit	374'900	128'200	358'100	115'100	366'443	116'541
3000	Kulturförderung	60'500	0	64'000	0	64'927	0
3010	Schul- /Gemeindebibliothek	181'700	105'400	167'500	104'400	170'457	105'447
3200	Massenmedien	31'200	0	34'000	0	22'363	0
3300	Parkanlagen / Spielplätze	73'800	19'800	67'400	8'000	73'151	9'748
3400	Sport	7'700	3'000	7'700	2'700	10'665	1'345
3500	Übrige Freizeitgestaltung	20'000	0	17'500	0	24'879	0
4	Gesundheit	957'900	0	546'200	0	472'745	184
4100	Pflegeheime	678'000	0	265'000	0	226'462	0
4400	Krankenpflege	219'500	0	219'200	0	203'525	184
4500	Krankheitsbekämpfung	13'800	0	16'000	0	14'183	0
4600	Schulgesundheitsdienst	40'100	0	39'500	0	22'118	0
4900	Übriges Gesundheitswesen	6'500	0	6'500	0	6'456	0

Vergleich Dienststellen Funktionsgruppe 5 – 8

Funktionale Gliederung Zusammenfassung		Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5	Soziales	8'250'600	3'262'600	7'923'800	2'997'500	7'794'714	3'252'948
5200	Krankenversicherung	579'300	0	580'500	0	495'369	0
5300	Ergänzungsleistungen	1'691'600	0	1'607'800	0	1'526'944	0
5310	Familienausgleichskasse	18'200	0	17'500	0	9'703	0
5400	Jugendschutz	224'500	14'500	232'000	15'000	201'033	14'400
5410	Tageselternvermittlung	94'100	33'600	70'500	15'000	58'994	30'156
5600	Sozialer Wohnungsbau	5'000	0	5'600	0	7'316	0
5750	Pflegewohngruppen (*SF)	1'557'500	1'557'500	1'469'500	1'469'500	1'854'482	1'854'482
5800	Allgemeine Fürsorge	1'248'500	0	1'236'500	0	1'158'870	0
5810	Gesetzliche Fürsorge	2'170'000	1'384'000	2'005'000	1'230'000	1'843'352	1'137'373
5815	Mutterschaftsbeihilfe	80'000	40'000	95'000	35'000	83'832	24'279
5821	Alimentenbevorschussung	202'000	152'000	182'000	112'000	179'708	104'218
5822	Alimenteninkasso	81'000	81'000	121'000	121'000	82'840	88'037
5830	Sozialdienst	290'900	0	300'900	0	292'266	0
5900	Hilfsaktionen	8'000	0	0	0	0	0
6	Verkehr	1'200'800	288'700	1'148'100	265'200	1'302'659	296'006
6200	Gemeindestrassen	405'700	264'700	380'200	245'200	409'317	267'438
6210	Schnee- / Glatteisbekämpf.	32'800	0	25'100	0	33'825	0
6220	Strassenbeleuchtung	48'700	0	50'000	0	55'348	0
6240	Parkplätze	8'000	0	11'000	0	11'069	0
6500	Regionalverkehr	705'600	24'000	681'800	20'000	793'098	28'568
7	Umwelt und Raumordnung	1'606'300	1'508'700	1'482'600	1'397'100	1'533'280	1'443'853
7150	Siedlungsentwässerung (*SF)	937'000	937'000	898'900	898'900	927'726	927'726
7250	Abfallbeseitigung (*SF)	528'200	528'200	459'200	459'200	472'300	472'300
7400	Bestattungswesen	52'900	14'000	51'800	12'000	55'492	19'643
7500	Gewässerverbauungen	8'100	0	5'900	0	5'303	0
7700	Naturschutz	3'600	0	3'800	0	1'480	0
7801	Übriger Umweltschutz	3'100	0	3'100	0	2'717	0
7802	Hundetoiletten	16'000	26'500	14'900	24'000	14'199	22'340
7803	Kadaverbeseitigung	5'000	0	4'000	0	9'080	0
7804	Feuerungskontrolle	3'000	3'000	3'000	3'000	3'915	1'842
7900	Raumordnung	39'400	0	38'000	0	41'063	0
8	Volkswirtschaft	23'600	279'400	27'700	262'000	23'676	319'773
8000	Landwirtschaft	13'100	0	12'300	0	11'971	0
8100	Forstverwaltung	0	0	0	0	0	0
8200	Jagd	0	1'400	0	1'000	0	1'408
8300	Tourismus	100	0	0	0	148	867
8400	Industrie, Gewerbe, Handel	10'400	0	15'400	0	11'556	0
8600	Energie	0	278'000	0	261'000	0	317'497

Vergleich Dienststellen Funktionsgruppe 9

Funktionale Gliederung Zusammenfassung		Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9	Finanzen	2'529'900	19'369'800	2'689'600	20'752'700	7'773'294	23'101'430
9000	Gemeindesteuern	317'000	15'282'200	296'000	15'057'100	241'160	16'306'021
9010	Andere Steuern	2'000	1'365'000	2'000	931'200	1'349	1'474'294
9200	Finanzausgleich	0	1'126'900	0	1'253'400	0	1'078'478
9400	Kapital- und Zinsendienst	504'000	61'800	745'400	79'300	840'283	79'435
9410	Liegenschaften FV	56'500	482'500	194'900	2'643'400	157'167	3'194'446
9413	Waldungen	2'000	0	2'000	0	70	0
9900	Abschreibungen	605'000	0	661'000	0	810'955	0
9910	Allgemeine Personalkosten	1'043'400	1'043'400	788'300	788'300	968'755	968'755
9950	Vorfinanzierungen	0	8'000	0	0	0	0
9990	Abschluss	0	0	0	0	4'753'551	0
	Total	29'382'400	29'111'300	27'828'900	30'007'700	33'044'369	33'044'369
	Ertragsüberschuss			2'178'800			
	Aufwandüberschuss		271'100				
	Total	29'382'400	29'382'400	30'007'700	30'007'700	33'044'369	33'044'369

Rappen sind ausgeblendet!

*SF = Spezialfinanzierung

Allgemeines

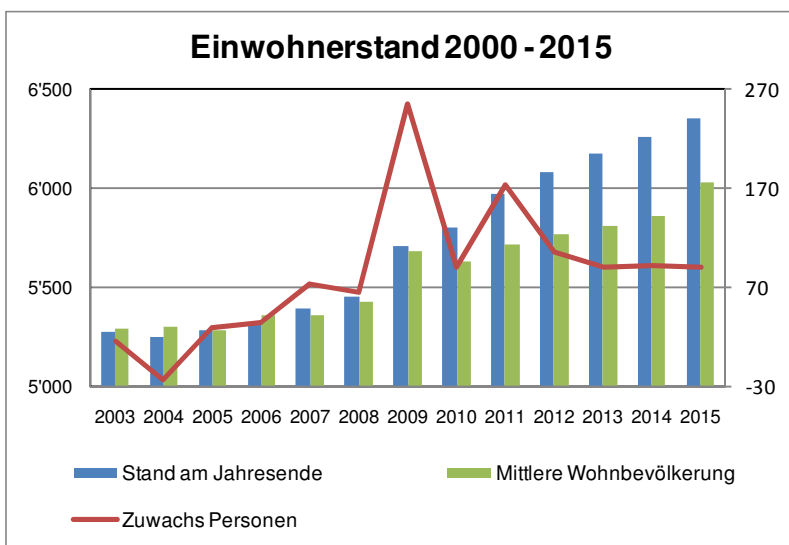
Rechnungslegung

Die Rechnungsführung der Gemeinde Buchrain basiert auf den Vorgaben gemäss §§ 69 ff. des neuen kantonalen Gemeindegesetzes (in Kraft seit 1. Januar 2005) sowie den Bestimmungen der Gemeindeordnung vom 22. Januar 2007. Im Weiteren kommt das harmonisierte Rechnungsmodell (HRM) – revidierte Version vom 30. November 2005 – zur Anwendung. Die überarbeiteten Finanzhaushaltsbestimmungen haben gemäss Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden vom 9. November 2004 (in Kraft seit 1. Januar 2005) verbindlichen Charakter. Die Rechnungsführung hat eine klare, vollständige und wahrheitsgetreue Übersicht über die Haushaltsführung, das Vermögen und die Schulden zu vermitteln.

Bevölkerungsentwicklung

In der Grafik ist die Einwohnerentwicklung der Jahre 2003 - 2015 aufgezeigt. Das Bevölkerungswachstum im 2009, Zunahme der Wohnbevölkerung um 256 Personen ist auf die rege Bautätigkeit zurückzuführen. Ab dem Jahre 2013 beabsichtigt der Gemeinderat die Zunahme der Einwohner mittels Regulierung der jährlich freigegebenen Wohneinheiten bei Neubauten auf ca. 90 Personen einzustellen.

Gestützt auf die Entwicklung in den vergangenen Jahren und der bekannten Einflussfaktoren wurde für den Voranschlag 2011 mit einer mittleren Wohnbevölkerung von 5'850 Einwohnern gerechnet. Aktuell sind diverse grössere Projekte im Bau sowie in Planung. Daher ist auch für die nächsten zwei Jahre mit einem über-



durchschnittlichen Bevölkerungszuwachs zu rechnen.

Personalaufwand

Wie in den vergangenen Jahren übernimmt der Gemeinderat für den Personalaufwand die Vorgaben des Kantons Luzern. Für das Jahr 2011 wird mit einem Wachstum des Personalaufwandes von 2 % gerechnet. Lohnerhöhungen werden in lineare sowie in individuelle Komponenten aufgeteilt.

Die verrechneten Sozialleistungen bei der Bildung sind seit 1. Januar 2010 durch den Sanierungsbeitrag an die kantonale Pensionskasse LUPK im Umfang von rund Fr. 55'000 zusätzlich belastet.

Stromkosten

Seit dem 1. Januar 2010 ist der neue Konzessionsvertrag mit der CKW in Kraft. Die neue Vereinbarung hat unter anderem Auswirkungen auf die Stromkosten der Gemeinde. Aufgrund des Wegfalls des Gemeinderabattes und der neu abzuliefernden Konzessionsgebühr auf den gemeindeeigenen Strombezug steigen die Stromkosten um 30 % oder total ca. Fr. 18'000 an.

Allgemeines

Erläuterungen zu den Detailpositionen

Im Rahmen dieser Botschaft sind die wichtigsten Abweichungen auf Stufe der jeweiligen Dienststellen kommentiert. Die detaillierte funktionale Gliederung des Voranschlags sowie der Investitionsrechnung, in welcher die budgetierten Werte der einzelnen Kontis ersichtlich sind, können auf der Gemeindeverwaltung eingesehen oder im Bedarfsfall bezogen werden.

Dieser Voranschlag sowie der Finanz- und Aufgabenplan kann bestimmte, in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen des Gemeinderates beruhen. Verschiedene bekannte und unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ereignisse, die Finanzlage, die Entwicklung und somit die Jahresergebnisse der Gemeinde wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen.

Kontaktadresse:

Gemeinde Buchrain
Finanzen
Hauptstrasse 18
6033 Buchrain

Telefon 041 444 20 30
E-Mail finanzen@buchrain.ch

Kommentar zur Laufenden Rechnung

	A/E	VO 2011	VO 2010	RE 2009
0 / Allgemeine Verwaltung	A	1'821'000	1'663'900	1'534'500

Die Veränderung beim Nettoaufwand der Abteilung Allgemeine Verwaltung ist auf die Reduktion bei den Gebühren für Amtshandlungen, hauptsächlich Baubewilligungsgebühren zurückzuführen. Gegenüber dem überdurchschnittlichen Rechnungsjahr 2009 sind diese im Voranschlag 2011 um Fr. 290'000 tiefer veranschlagt.

0110 / Legislative, Exekutive

Im 2011 finden Gesamterneuerungswahlen des Kantons- und Regierungsrates sowie des National- und Ständerates statt. Die im Vergleich zu Nichtwahljahren entstehenden Mehraufwendungen von gegen Fr. 40'000 schlagen sich einerseits bei den Kommissionsentschädigungen für das Urnenbüro als auch bei der Beschaffung von Stimmrechtsausweise, Verpflegung der Urnenbüromitglieder und bei den Porti nieder.

0200 / Gemeindeverwaltung

Anschaffungen Mobilien, Maschinen;

Der einheitliche Auftritt der Gemeinde soll durch die einmalige Ausarbeitung eines Corporate Design professionalisiert werden. Für rund Fr. 36'500 wird das entsprechende Corporate Design beschrieben, dokumentiert und die neuen Mustervorlagen erarbeitet. Weiter wird mit dem Ausbau der Homepage neu ein Newsletter-Service eingeführt.

Gebühren, Bewilligungen;

Seit März 2010 werden Pässe und Identitätskarten direkt durch den Kanton Luzern ausgestellt. Einerseits entfallen uns dadurch die Aufwendungen für in Rechnung gestellte Ausweise andererseits können auch keine Einnahmen mehr verbucht werden.

EDV Unterstützung;

Auf das Jahr 2012 kann eine neue Gemeindefachlösung eingeführt werden. Ziel ist es, diese kostenneutral zur heutigen Lösung auszugestalten. Für die detaillierten Abklärungen wird ein Projektteam eingesetzt.

Volkszählung;

Die Eidg. Volkszählung findet im 2010 gestützt auf die elektronischen Register statt. Im 2011 fallen somit die Kosten von Fr. 20'000 nicht mehr an.

Kommentar zur Laufenden Rechnung

	A/E	VO 2011	VO 2010	RE 2009
1 / Öffentliche Sicherheit	A	333'400	262'300	250'461

Zur Vorbeugung und Bekämpfung von Littering, Nachtruhestörungen und Vandalismus wird seit 2009 eine private Sicherheitsfirma über das Wochenende eingesetzt. Dies wird weitergeführt, da die Ergebnisse dieser Massnahmen durchwegs positiv sind und ein Rückgang der Störungen über das Wochenende zu verzeichnen ist. Leider hat sich gezeigt, dass es notwendig ist vor Feiertagen oder während den Schulferien die Sicherheitsfirma zusätzlich situationsgerecht einzusetzen. Wenn die Verursacher ermittelt werden können erfolgt eine Verzeigung und die anfallenden Kosten werden diesem in Rechnung gestellt.

1000 / Vormundtschaftswesen

Der Gemeindeverband Amtsvormundschaft Luzern-Land liess seine Organisationsstruktur durch eine externe Beratungsfirma untersuchen. Die erforderlichen Massnahmen führten zu räumlichen und personellen Neuorganisationen. Auch der Finanzierungsschlüssel wurde für die angeschlossenen Gemeinden noch präziser nach dem Verursacherprinzip gestaltet. Hinzu kommt, dass die Anzahl der vormundtschaftlichen Massnahmen im Jugend- wie auch im Erwachsenenbereich erneut zunimmt. Für die Gemeinde Buchrain wurden per Stichtag 31. Dezember 2009 insgesamt 68 Massnahmen geführt (2008: 65, 2007: 63). Per 30. Juni 2010 wurden 72 Massnahmen geführt. Die budgetierten Kosten betragen Fr. 230'000, d.h. Fr. 70'000 mshr als 2010.

1450 / Feuerwehr

Der Gemeinderat beauftragte die Verwaltungsleitung und Feuerwehrkommission eine Senkung der Feuerwehrsteuer zu überprüfen. Die detaillierte Überprüfung mit Auswertung der Jahresrechnungen der letzten fünf Jahre und der Mehrjahresplanung für die nächsten fünf Jahre ergab, dass eine Senkung der Feuerwehrsteuer von 0.35% auf 0.30% erfolgen kann.

Die Entschädigungen bleiben bis auf die Kursentschädigungen unverändert. Bei der Kursentschädigung erfolgt ein Systemwechsel von der Entschädigung gemäss EO auf eine Pauschalentschädigung. Das Abrechnungswesen wird dadurch erleichtert und Mehrkosten fallen keine an. Die restlichen Entschädigungen richten sich nach der Empfehlung der Fachverbände. Der Unterhalt der Hydranten liegt bei der Gemeinde. Eine Sanierung von ca. 35 Hydranten erfolgt verteilt auf die nächsten fünf Jahre.

Kommentar zur Laufenden Rechnung

	A/E	VO 2011	VO 2010	RE 2009
2 / Bildung	A	8'010'100	7'508'500	7'478'963

Die Steigerung der Aufwendung ist zum grössten Teil auf die Kostensteigerung im Personalbereich (Teuerungsausgleich, genereller Stufenanstieg auf 1. August 2011 und vermehrte Stellvertretungen) zurückzuführen. Die Einführung der Time-out Klasse, die im Verbund mit anderen Gemeinden geführt wird, verzögerte sich. Der Start ist neu auf Beginn des Schuljahres 2011/12 geplant.

2000 / Kindergarten

Der Elementarunterricht im Kindergarten wird weiterhin integriert angeboten. Die Leistung wird durch die Musikschule erbracht. Die Personalkosten werden dem Kindergarten weiterverrechnet.

2100 / Primarschule

Nachdem die Deutsch-Lehrmittel, welche über Jahre in Gebrauch waren, durch neue Schulbücher abgelöst wird, sind einmalige Aufwendungen notwendig. Mit dem Start der Einführung der Integrierten Förderung IF muss ein Grundstock an Materialien angeschafft werden.

2131 / Sek. Stufe I

Im 7. Schuljahr wird für Fr. 8'000 ein neues Lehrmittel im Fach Englisch eingeführt, was zu einmaligen Aufwendungen führt. Weiter werden in der Naturlehre defekte Netzgeräte und Messgeräte ersetzt und auf die nötige Stückzahl für Gruppenunterricht ergänzt.

Die Beiträge an andere Gemeinden steigen um Fr. 111'000 auf Fr. 308'000. Dies aufgrund eines starken Kostenanstiegs für Schüler und Schülerinnen Niveau D in Ebikon. Grund ist die Einführung der Vollkostenrechnung und der entsprechenden Verrechnung von Ebikon an Buchrain.

2140 / Musikschule

Ab dem Schuljahr 2010/11 richtet der Kanton wieder Beiträge an die Musikschulen aus. Die Musikschule erreicht deshalb einen verbesserten Deckungsgrad von knapp 50%.

2180 / Schulverwaltung, Rektorat

Für die komplexe Stundenplanerstellung stellt die Gemeindeschule auf das Software-Programm „untis“ um. Dies bedingt die einmalige Anschaffung der notwendigen Module für Fr. 7'600.

2195 / Tagesstrukturen

Seit Beginn des Schuljahres 2010/11 werden alle Betreuungselemente angeboten. Die Anschubfinanzierung des Bundes wird 2011 zum letzten Mal ausgerichtet.

2500 / Kantons- und Mittelschulen

Durch den Anstieg der Lernenden von 28 im Jahr 2010 auf 33 im 2011 sowie durch die Erhöhung des Kantonsbeitrages um 3.5% erhöhen sich die Kosten um Fr. 86'500 auf Fr. 478'500.

Kommentar zur Laufenden Rechnung

	A/E	VO 2011	VO 2010	RE 2009
3 / Kultur, Freizeit	A	246'700	243'000	249'902

3000 / Jungbürgerfeier

Alle 2 Jahre wird eine Jungbürgerfeier durchgeführt, welche im 2011 mit Fr. 8'500 budgetiert ist.

3010 / Schul- und Gemeindebibliothek

Die Anstellungsbedingungen für die Mitarbeiterinnen sind neu analog dem übrigen Personal geregelt. Das bisherige Globalbudget ist ausser Kraft. Die Vorgaben werden über den Leistungsauftrag geregelt.

Kommentar zur Laufenden Rechnung

	A/E	VO 2011	VO 2010	RE 2009
4 / Gesundheit	A	957'900	546'200	472'560

Die Nettoausgaben in der Rubrik Gesundheit verdoppeln sich gegenüber dem Rechnungsjahr 2009. Die Zunahme erfolgt ausschliesslich im Bereich Pflegeheime aufgrund der Neuordnung der Pflegefinanzierung, welche per 1. Januar 2011 in Kraft tritt. Die Details hierzu sind nachfolgend beschrieben.

4100 / Pflegeheime

Die Einführung der neuen Pflegefinanzierung, welche durch das eidgenössische Parlament im Juni 2008 beschlossen wurde, erfolgt per 1. Januar 2011. Dabei dürfen den Bewohnerinnen und Bewohnern noch maximal 20% des höchsten vom Bundesrat festgelegten Pflegebeitrages der Krankenversicherer belastet werden. Die dadurch entstehenden ungedeckten Pflegekosten sind durch die öffentliche Hand zu übernehmen. Aufgrund der Aufgabenteilung zwischen Kanton und Gemeinden und der Finanzreform 08 gehört die Langzeitpflege zur Aufgabe der Gemeinden. In der Folge somit auch die Finanzierung. Die Beträge der Positionen 4100.362 (Bewohnerinnen und Bewohner in auswärtigen Heimen) und 4100.363 (Bewohnerinnen und Bewohner von Buchrain in der Pflegewohngruppe Alterszentrum Tschann) wurden aufgrund des aktuellen Standes per 31. August 2010 berechnet. Höhere Pflegebedürftigkeit, Neueintritte, Todesfälle usw. können zu entsprechenden Abweichungen führen.

Kommentar zur Laufenden Rechnung

	A/E	VO 2011	VO 2010	RE 2009
5 / Soziales	A	4'988'000	4'926'300	4'541'766

Die Nettoausgaben dieses Bereiches sind in etwa gleicher Höhe budgetiert wie im Voranschlag 2010. Diverse Aufwendungen sind gebundene Ausgaben und abhängig von Beiträgen an Dritte (Kanton, Gemeindeverbände, usw.) sowie der Anzahl Fürsorgefälle. Je nach Entwicklung der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Situation können in den Bereichen Wirtschaftliche Sozialhilfe, Mutterschaftsbeihilfe und Alimentenbevorschussung entsprechende Abweichungen entstehen, welche sich negativ oder allenfalls auch positiv auf die Gemeindefinanzen auswirken.

5200 / Krankenversicherung

5300 / Ergänzungsleistungen

5310 / Familienausgleichskasse

Diese Positionen wurden aufgrund der Angaben des Kantons budgetiert und haben Mehraufwendungen von Fr. 84'000 zur Folge.

5410 / Tageselternvermittlung

Die Tageselternvermittlungsstelle wird gemeinsam durch die Gemeinden Buchrain, Dierikon, Ebikon und Root betrieben. Dadurch können Synergien einerseits in der Vermittlung von Kindern an Tageseltern und andererseits auch in der Suche von Tageseltern genutzt werden. Die Infrastruktur kann so optimal genutzt werden, was sich positiv auf die Aufwendungen auswirkt.

In der Position 5410.366 ist der Subventionsanteil der Gemeinde aufgrund der seit dem 01. Januar 2010 bestehenden Zusammenarbeits-Vereinbarung mit der Kindertagesstätte „Chenderhus Rägeboge“ enthalten. Diese Vereinbarung beinhaltet im Wesentlichen eine einkommensabhängige Tarifgestaltung und die Bevorzugung der Eltern resp. deren Kinder für die Benützung der Tagesplätze aus unserer Gemeinde. Aufgrund der nun bestehenden Erfahrungswerte fallen die Kosten höher aus als damals für das Budget 2010 angenommen.

5750 / Pflegewohngruppen (Spezialfinanzierung)

Es wird eine ausgeglichene Gesamtrechnung angestrebt. Aufgrund der Neuordnung der Pflegefinanzierung wird die Grundtaxe neu für Aufenthalt (Pension) und Betreuung erhoben. Es ist noch nicht genau abzuschätzen, wie sich die neue Pflegefinanzierung in allen Details auswirkt.

5810 / Gesetzliche Fürsorge

5815 / Mutterschaftsbeihilfe

5821 / Alimentenbevorschussung

5822 / Alimenteninkasso

Diese Positionen wurden aufgrund der letzten zwei Jahre und des laufenden Jahres bei der Aufwand- wie bei der Ertragsseite gesamthaft auf höherem Niveau – jedoch vorsichtig zurückhaltend – budgetiert. Je nach Entwicklung der allgemeinen Wirtschaftslage in den kommenden Monaten können grössere Abweichungen entstehen. Auch können Zu- und Wegzüge bei der Bevölkerung sowie austretende oder neue Fürsorgefälle zu entsprechenden Verschiebungen führen.

Kommentar zur Laufenden Rechnung

	A/E	VO 2011	VO 2010	RE 2009
6 / Verkehr	A	912'100	882'900	1'006'652

Seit zwei Jahren werden die beiden Werkdienstmitarbeiter situativ durch Personen aus Beschäftigungsprogrammen unterstützt. Dank den guten Erfahrungen und der Bereitschaft der Werkdienstmitarbeitenden, mit diesen Personen zusammenzuarbeiten, werden die Beschäftigungsprogramme weitergeführt. Die Aufwendungen für Gemeinde- und öffentliche Strassen bleiben praktisch unverändert und sind basierend auf den Vorjahren budgetiert. Bei der Schneeräumung wurden die klimatischen Veränderungen berücksichtigt. Die zwei SBB-Tageskarten werden trotz Preiserhöhung der SBB zum selben Preis angeboten. Dieser beträgt Fr. 35 für Einwohner von Buchrain und Fr. 45 für auswärtige Personen.

6210 / Schneeräumung und Glatteisbekämpfung

Der Aufwand für die Schneeräumung und Glatteisbekämpfung ist durch die klimatischen Veränderungen in den letzten zwei Jahren gestiegen. Die Mehraufwendungen für Arbeitsausführung, Splitt- und Salzlieferungen sind bei der Budgetierung (Zunahme um Fr. 7'000) berücksichtigt.

6500 / Regionalverkehr

Die Budgetierung für den öffentlichen Verkehr erfolgte anhand der vom Verkehrsverbund im Juni 2010 zugestellten Unterlagen. Die Gemeinden beteiligen sich gemäss Gesetz über den öffentlichen Verkehr an Aufwand Verkehrsverbund (Beiträge für den öffentlichen Verkehr, Beiträge an Tarifverbunde und Verwaltungsaufwand) Infrastrukturmassnahmen mit 50%. Der Verteilschlüssel berücksichtigt die Einwohnerzahl und die Haltestellenabfahrten. Im öffentlichen Regionalverkehr besteht seit 2009 ein Ausstand (Restanz) an Gemeindebeiträgen in der Höhe von Fr. 9.7 Mio. Diese Restanz wird während einer Übergangszeit von drei Jahren (2010, 2011, 2012) abgetragen und den Gemeinden zusätzlich in Rechnung gestellt. Die Kosten belaufen sich auf Fr 616'000 beim öffentlichen Verkehr und Fr. 45'000 bei der Restanz.

Kommentar zur Laufenden Rechnung

	A/E	VO 2011	VO 2010	RE 2009
7 / Umwelt und Raumordnung	A	97'600	85'500	89'426

Die Siedlungsentwässerung und Abfallbeseitigung müssen in einer Spezialfinanzierung geführt werden und sind somit kostenneutral. In beiden Bereichen bleiben die Gebühren unverändert. Bei der Siedlungsentwässerung müssen die Gebühren nach sechs Jahren überprüft werden. Beim Gemeinschaftsgrab besteht zusätzlicher Bedarf an Beschriftungsträgern und im Naturschutz wird ein Vernetzungsprojekt über das ganze Rontal realisiert. Die restlichen Positionen sind wie in der vorangegangenen Jahren budgetiert und erfahren keine grossen Änderungen.

7150 / Siedlungsentwässerung

Im Jahr 2005/2006 wurde in unserer Gemeinde die Kostenanalyse im Bereich der Siedlungsentwässerung überarbeitet. Für die langfristige Betrachtung der Finanzierung waren auch damals einige Einschätzungen künftiger Geschehnisse notwendig. Sowohl die künftige Entwicklung der Gemeinde (Einnahmen durch Anschlussgebühren, Frischwasserverbrauch, zusätzlich versiegelte Fläche usw.), als auch die Kosten der künftigen Massnahmen (Lebensdauer der Anlagen, Kostenteuerung, Ausbau der Anlagenkapazität usw.) mussten prognostiziert werden. Gemäss Reglement sind die Gebührensätze alle fünf Jahre zu überprüfen und den neusten Fakten entsprechend anzupassen. Mit der Kostenanalyse wird das Verursacher- wie auch das Kostendeckungsprinzip umgesetzt. Es wird dadurch gewährleistet, dass den einzelnen Benützern wirklich nur die im Bereich der Siedlungsentwässerung verursachten Kosten in Rechnung gestellt werden. Gleichzeitig wird aber auch die Finanzierung der gesamten Infrastruktur nachhaltig sichergestellt. Um langfristig ohne massive Gebührensprünge kostendeckend zu bleiben und zudem kostspielige Rechtsstreite zu umgehen, muss die Kalkulation der Gebührensätze mehr oder weniger laufend den neuen Gegebenheiten angepasst werden. Aus diesem Grund wird im Reglement Artikel 44 gefordert, dass der Gemeinderat die Gebühren periodisch, zirka alle fünf Jahre überprüft und soweit notwendig anpasst.

7400 / Bestattungswesen

Als letzte Ruhestätte wird das Gemeinschaftsgrab gerne benützt. Um die Grabesruhe von zehn Jahren einhalten zu können müssen aus diesem Grund zwei zusätzliche Beschriftungsträger angeschafft werden. Vor den einzelnen Beschriftungsträgern werden zusätzlich Platten für Kerzen verlegt.

7700 / Naturschutz

Über das ganze Gebiet Rontal wird ein Vernetzungsprojekt nach der Öko-Qualitätsverordnung realisiert. Es macht nur Sinn ein Vernetzungsprojekt über mehrere Gemeinden zu erstellen. Sämtliche Rontalergemeinderäte (Honau, Gisikon, Root, Dierikon Ebikon, Buchrain) sind bereit ein solches Projekt gemeinsam zu realisieren. Kostenpunkt ist Fr. 6'300. Die Öko-Qualitätsverordnung hat zum Ziel, eine regional-typische Vielfalt an Pflanzen und Tieren zu fördern. In Vernetzungsprojekten werden die ökologische Ausgleichsflächen (öAF) so platziert, dass günstige Bedingungen für die Entwicklung und Verbreitung von Tieren und Pflanzen entstehen.

Kommentar zur Laufenden Rechnung

	A/E	VO 2011	VO 2010	RE 2009
8 / Volkswirtschaft	E	255'800	234'300	296'097

Der Bereich Volkswirtschaft beinhaltet die Bereiche Landwirtschaft, Forstverwaltung, Jagt, Tourismus, Industrie, Gewerbe, Handel und Energie. Auf die Kosten hat vor allem die Rubrik Energie Auswirkung.

8600 / Energie

Ab dem 1. Januar 2010 ist der neue Konzessionsvertrag mit der CKW gültig. Da künftig auch gemeindeeigene Strombezüger der Konzessionsabgabe unterliegen, konnte im neuen Vertrag eine Kompensationszahlung für eine Übergangsphase von fünf Jahren 2010 – 2014 ausgehandelt werden. Die Kompensationszahlung für den Voranschlag 2011 ist mit Fr. 38'000 veranschlagt.

	A/E	VO 2011	VO 2010	RE 2009
9 / Finanzen	E	16'839'900	18'063'100	15'328'136

Nachdem in den vergangenen Jahren die Rubrik Finanzen stark durch Buchgewinne aus Landverkäufen Rütiweid und Ronmatte geprägt war, fallen diese für den Voranschlag 2011 fast gänzlich weg. Als Buchgewinn wird im Budget 2011 lediglich noch der Abtausch der Perlenstrasse und der damit resultierende Gewinn von Fr. 122'000 anfallen. Die Steuergesetzrevision 2011 bei den natürlichen Personen (Tarifanpassung und höhere Abzüge) sowie die geplante Steuersenkungen auf 1.9 Einheiten sind in den Berechnungen berücksichtigt worden.

9000 / Gemeindesteuern

Die Steuergesetzrevision 2011 wird für die Gemeinde Buchrain Steuerausfälle im Umfang von ca. Fr. 800'000.00 mit sich bringen. Gleichzeitig wird der Steuerfuss von 2.0 Einheiten auf 1.9 Einheiten gesenkt, was einen zusätzlichen Ertragsausfall von Fr. 685'000 bedeutet. Trotz dieser beiden Ertragsausfälle wurden die Steuern 2011 bei Fr. 13 Mio. budgetiert, was gegenüber der Rechnung 2009 eine Reduktion von lediglich Fr. 300'000 bedeutet. Für die Berechnung des Voranschlages 2011 wurde das Zahlenmaterial aus der Rechnungsstellung September 2010 beigezogen.

9010 / Andere Steuern

Die übrigen Steuern (Personal-, Liegenschafts-, Handänderung- und Grundstücksteuern) wurden auf Basis der derzeit bekannten Geschäftsfälle sowie der durchschnittlichen Steuererträge der letzten sechs Jahre (2004 – 2009) budgetiert. Vor allem bei den Handänderungssteuern wird mit weiterhin hohen Steuereinnahmen gerechnet. Die Immobiliennachfrage wird nach wie vor als gross beurteilt.

Kommentar zur Laufenden Rechnung

9200 / Finanzausgleich

Gemäss Meldung des Kantons für die Ausgleichszahlungen (Finanzausgleich) werden die Zahlungen für den Sozial- und Bildungslastenausgleich gegenüber dem Voranschlag 2010 um Fr. 126'500 auf neu Fr. 1.13 Millionen zurückgehen. Dies hauptsächlich aufgrund der Reduktion der Schülerintensität (Verhältnis Anzahl Schüler zur Gesamtbevölkerung).

9400 / Kapital- und Zinsendienst

In den vergangenen Jahren konnten die jeweils auslaufenden Darlehen zurückbezahlt werden. Diese Entschuldung wirkt sich positiv auf die Zinszahlungen aus. Gegenüber der Rechnung 2009 reduziert sich der Aufwand für Fremdkapitalzinsen um Fr. 318'000. Der gewichtete durchschnittliche Fremdkapitalzinssatz beträgt 2.74 %.

9410 / Liegenschaften des Finanzvermögens

Die Gemeinde Buchrain verfügt über drei Mehrfamilienhäuser (Unterdorfstrasse 3 und 4, Unterdorfweg 3) mit insgesamt 20 Mietwohnungen. Ab dem 1. Januar 2010 werden diese drei Liegenschaften durch die Schmid Immobilien AG verwaltet. Die externe Verwaltung garantiert sowohl für den Vermieter als auch für den Mieter eine professionelle Abwicklung sämtlicher Angelegenheiten.

9900 / Abschreibungen

In den beiden letzten Jahren konnten bei der Gewinnverwendung zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen getätigt werden. Dies führte dazu, dass der Abschreibungsbedarf für die künftigen Jahre reduziert werden konnte. Im Voranschlag 2011 sind noch Fr. 605'000 (Rechnung 2009 Fr. 810'000) eingesetzt.

Investitionsrechnung

Funktionale Gliederung Detail		Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	Allgemeine Verwaltung	0	0	0	0	433'559	0
0900	Gemeindehaus	0	0	0	0	433'559	0
1	Öffentliche Sicherheit	205'000	71'800	0	0	143'793	0
1450	Feuerwehr	205'000	71'800	0	0	0	0
1510	Schiesswesen	0	0	0	0	143'793	0
2	Bildung	180'000	0	592'000	0	0	0
2170	Schulliegenschaften	180'000	0	592'000	0	0	0
3	Kultur, Freizeit	0	0	0	0	70'553	70'553
3300	Parkanlagen/Spielplätze	0	0	0	0	70'553	70'553
5	Soziale Wohlfahrt	10'000	0	56'000	0	9'367	0
5750	Pflegewohngruppe Tschann	10'000	0	56'000	0	9'367	0
6	Verkehr	195'000	0	280'000	0	0	0
6200	Gemeindestrassen	195'000	0	280'000	0	0	0
6240	Parkraum, Parkplatz	0	0	0	0	0	0
7	Umwelt und Raumordnung	800'000	120'000	730'000	150'000	464'684	68'965
7150	Siedlungsentwässerung (SF)	800'000	120'000	730'000	150'000	464'684	68'965
9	Finanzen	191'800	1'390'000	150'000	1'658'000	139'519	1'121'958
9410	Liegenschaften FV	0	0	0	0	0	0
9990	Abschluss	191'800	1'390'000	150'000	1'658'000	139'519	1'121'958
	Total	1'581'800	1'581'800	1'808'000	1'808'000	1'261'477	1'261'477
	Total	1'581'800	1'581'800	1'808'000	1'808'000	1'261'477	1'261'477

Kommentar zur Investitionsrechnung

	A/E	VO 2011	VO 2010	RE 2009
1 / Öffentliche Sicherheit	A	133'200	0	143'559

Das vorhandene Pikettfahrzeug der Feuerwehr mit Jahrgang 1983 führte in den letzten Jahren zu hohen Unterhaltskosten. Eine Ersatzbeschaffung drängt sich nicht nur wegen den hohen Unterhaltskosten auf. Veränderte Einsätze technischer Art (Hochwasser, Winde, Sturm, Hagel etc.) rechtfertigen diese Ersatzbeschaffung. Der geplante Ersatz ist ein Mehrzweckfahrzeug. Dieses wird flexibel für Feuerwehr- und Technische Einsätze ausgerüstet. Durch den modularen Aufbau können folgende Kriterien erfüllt werden:

- flexible Anpassungen bei Veränderungen der Einsätze jederzeit mit geringen Kosten möglich
- wenige fest eingebaute Gerätschaften
- fahrbare Module die jederzeit neuen Situationen angepasst werden können
- zusätzlicher Platz für den schnellen Transport von Elementarelementen an verschiedene Einsatzorte.

Die Gebäudeversicherung leistet nach dem Reglement über die Verwendung der Feuerschutzbeiträge gemäss § 32 der Gebäudeversicherungsverordnung einen Beitrag von 35% an Fahrzeuge. Vorgesehen ist eine Beschaffungskommission einzusetzen.

	A/E	VO 2011	VO 2010	RE 2009
2 / Bildung	A	180'000	592'000	0

Im Jahre 2010 wurde die erste Etappe der Ersatzbeschaffung Schulmobiliar im Umfang von neun Klassenzimmern mit Schülerpulten, -Stühlen, Lehrerpulten und -Stühlen sowie diverser EDV Infrastruktur angeschafft. Im Voranschlag 2011 ist nun die 2. Etappe der Ersatzbeschaffung eingesetzt. Die 2. Etappe beinhaltet 12 Klassenzimmer. Dank den guten Verhandlungen mit den Lieferanten können die insgesamt 21 Klassenzimmer anstelle der ursprünglich geplanten Fr. 400'000 für insgesamt Fr. 250'000 angeschafft werden.

Kommentar zur Investitionsrechnung

	A/E	VO 2011	VO 2010	RE 2009
6 / Verkehr	A	195'000	280'000	0

Die Vorstellung des ausgearbeiteten Gesamtverkehrskonzepts erfolgte im Januar 2010 und im Anschluss startete das Mitwirkungsverfahren. Über die Ergebnisse des Mitwirkungsverfahrens informierte der Gemeinderat an der Orientierungsversammlung im Frühling 2010. Diese sind zusätzlich einsehbar auf der Homepage der Gemeinde Buchrain. Die Weiterbearbeitung, Umsetzung und Verhandlungen zusammen mit den Dienst- und Fachstellen, Unternehmungen, Strassengenossenschaften etc. nimmt mehr Zeit in Anspruch als vorgesehen. Eine Ausführung erster Massnahmen erfolgte trotzdem auf Schulbeginn im August 2010 an der Leisibachstrasse. Geplante Ausführungen sind im Herbst die Gebiete Perlen Dorf und Haslirain. Die Massnahmen der übrigen Gebiete verschieben sich auf das Jahr 2011.

Gemäss genehmigtem Richtplan für Fusswege ist im Gebiet Buchfeldstrasse und Buchfeldterrasse eine Fusswegverbindung auf das Viadukt des Rontalzubringers geplant. Die Verhandlungen der Wegrechte sind seit längerer Zeit am Laufen und können voraussichtlich im Frühjahr abgeschlossen werden. Ziel ist es, dass die Erstellung der Fusswegverbindung mit der Eröffnung des Rontalzubringers erfolgen kann.

	A/E	VO 2011	VO 2010	RE 2009
7 / Umwelt und Raumordnung	A	680'000	580'000	395'719

Bei der Realisierung der privaten Überbauung Leumatt müssen die gemeindeeigenen Abwasseranlagen verlegt werden. Vorgesehen war, dass die Bauarbeiten im 2010 ausgeführt werden. Der Baubeginn hat sich verzögert und die Ausführung erfolgt im 2011. Nach der Eröffnung des Autobahnanschlusses wird die Fäkal- und Meteorabwasserleitung von der Eichmatt bis Greterhof erstellt. Im Gebiet Zone 1 „Südhang“ müssen gemäss Genereller Entwässerungsplan (GEP) „Massnahmenplan für den Unterhalt“ am bestehenden Kanalisationssystem Unterhaltsarbeiten ausgeführt werden. Zuerst erfolgt eine Kanalreinigung anschliessend Kanalfernsehaufnahmen. Die Kanalfernsehaufnahmen werden ausgewertet und an schadhafte Stellen werden die Sanierungen am bestehenden Kanalisationsnetz durchgeführt.

Finanz- und Aufgabenplan 2012 – 2017

Übersicht der Finanzplan-Parameter

Unser Finanzhaushalt ist sehr stark von den Entscheiden des Kantonsrates und des Regierungsrates des Kantons Luzern beeinflusst. Grundsätzlich, mit Ausnahme der Steuerentwicklung, wird im Finanz- und Aufgabenplan von den analogen Planungswerten ausgegangen wie sie der Regierungsrat für sein Budget 2011 festgelegt hat.

Der Kanton teilt das Wachstum bezüglich natürlichen und juristischen Personen auf. Aufgrund der Systematik ist eine solche Aufteilung für die Gemeinde Buchrain nicht machbar. Da der wesentliche Teil der Steuererträge von natürlichen Personen stammt sind als Grundlage für diesen Finanzplan die Werte „Steuerentwicklung natürliche Personen“ verwendet worden. Es ist zu beachten, dass beim Kanton die Bevölkerungsentwicklung (u.a. Konjunktur, Steuerkraft, etc.) im entsprechenden Satz berücksichtigt ist. Für Buchrain lassen sich in punkto Steuerentwicklung folgende Überlegungen festhalten:

- Entwicklung Steuerkraft war im 2008 und auch 2009 gemäss LUSTAT unterdurchschnittlich
- Bevölkerungswachstum wird als überdurchschnittlich beurteilt
- Bevölkerungswachstum ist aufgrund der intensiven Bautätigkeit hauptsächlich auf Zuzüger zurückzuführen (Erhöhung der Anzahl Steuerdossiers)
- Bei den juristischen Personen sehen wir grosse Chancen (Profiteur Kompensationseffekte Steuergesetzrevision, Signalwirkung Anschluss A-14, Veräusserungsstrategie Perlen Gruppe). Erste Baugesuche Gebiet Perlen bestätigen Zuzugsaktivitäten.
- Entwicklung der letzten Jahre zeigt besser als jeweils erwartetes Steuerwachstum in unserer Gemeinde

Aus der Analyse der positiven wie auch negativen Gründe kommt der Gemeinderat zum Schluss, dass eine moderate Erhöhung der kantonalen Werte bezüglich Steuerentwicklung vertretbar ist. Die restlichen Kennzahlen wurden nicht verändert.

Eingabe Einflussfaktoren / Plangrössen	Budget		Finanzplanjahre					
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Δ Personalaufwand Verwaltung/Betrieb			1.50%	1.50%	1.50%	1.50%	1.50%	1.50%
Δ Personalaufwand Lehrkräfte			1.50%	1.50%	1.50%	1.50%	1.50%	1.50%
Teuerung Sachaufwand / Entgelte			1.20%	1.20%	1.20%	1.20%	1.20%	1.20%
Steuerfuss	2.00	1.90	1.90	1.90	1.90	1.90	1.90	1.90
Wachstum der Ø Steuerkraft			3.50%	4.00%	3.00%	3.00%	3.00%	3.00%
Entschäd. / Rückerst. Gemeinwesen			1.20%	1.20%	1.20%	1.20%	1.20%	1.20%
Eigene & Beiträge für eigene Rechnung			1.20%	1.20%	1.20%	1.20%	1.20%	1.20%
Wachstum ständigen Wohnbevölkerung	3.50%	3.00%	1.75%	1.50%	1.50%	1.45%	1.45%	1.45%
Ständige Wohnbevölkerung Ende Jahr	5'800	5'974	6'079	6'170	6'262	6'353	6'445	6'539
Zinssätze (für Neukredite)		3.00%	3.25%	4.00%	4.00%	4.25%	4.25%	4.25%

Schätzungen und Annahmen

Die Erstellung des Finanz- und Aufgabenplanes verlangt vom Gemeinderat Einschätzungen und Annahmen, welche die ausgewiesene Finanz- und Ertragslage während der Planperiode beeinflussen. Die wichtigsten Annahmen über die zukünftige Entwicklung sowie die wichtigsten Quellen von Unsicherheiten bei den Einschätzungen, die bei einzelnen Budgetpositionen bedeutende Anpassungen erforderlich machen könnten, sind nachfolgend dargestellt:

Bevölkerungswachstum

Für die Budgetierung wurde eine mittlere Wohnbevölkerung 2011 von 5'850 Personen angenommen. Das konkrete jährliche Bevölkerungswachstum wurde konkret anhand der aktuellen Baugesuche / Überbauungspläne in Zusammenarbeit mit der Abteilung Bau quantifiziert und die mögliche Entwicklung detailliert nachgewiesen. Nach 2013 hat der Gemeinderat das Ziel, jährlich im Durchschnitt nicht mehr als 35 Wohneinheiten pro Jahr zu bewilligen. Mit der Annahme von 2.5 Personen / Wohneinheit ergibt dies einen Zuwachs von rund 90 Personen pro Jahr. Diese Annahmen sind mit entsprechenden kantonalen Stellen und Planern verifiziert worden.

Schulraumplanung

Neben der Gesamtbevölkerungsentwicklung ist auch die Entwicklung der Schülerzahlen ein Schätzprozess. Die Anzahl Schüler im Verhältnis zur gesamten Wohnbevölkerung (Schülerintensität) haben in den letzten Jahren stetig abgenommen (von 15.7% im 2002 bis 13.5% im 2010). Der Gemeinderat geht nicht davon aus, dass sich diese Verhältniszahlen in naher Zukunft wieder erhöhen werden und sich die sinkende Tendenz der Schülerintensität, wenn auch abgeschwächt, fortsetzen wird.

Die Bevölkerung wird in den nächsten Jahren wachsen, somit wird die sinkende Schülerintensität kompensiert. Der Gemeinderat nimmt in seiner Planung an, dass die Schülerzahl in den nächsten Jahren in etwa konstant bleibt. Da die Schülerzahlen nicht sinken, ist für die neuen Schulformen (Integrative Förderung) eine moderate Erweiterung des Schulraums geplant.

Finanzausgleich

Im Zusammenhang mit einem Wirkungsbericht und der Finanzausgleichs-Revision 2013 werden derzeit vom kantonalen Finanzdepartement gewisse Anpassungen im Finanzausgleich erarbeitet. Relevant für Buchrain würde im Wesentlichen die angedachte Entkoppelung des Bildungslastenausgleiches vom Ressourcenindex. Die konkreten Auswirkungen sind zum heutigen Zeitpunkt jedoch noch nicht berechenbar. Der Gemeinderat geht von der vorsichtigen Annahme aus, dass sich die Finanzausgleichszahlungen für Buchrain ab 2013 um rund Fr. 400'000, d.h. um 1/3 reduzieren werden.

Darstellung

Aus systematischen Gründen werden im Finanzplan die Beträge in Tausend Franken angezeigt.

Finanz- und Aufgabenplan 2012 - 2017

Weiterführung der Laufenden Rechnung

Aufwandposition	Budget	Budget	Finanzplanjahre						Differenz zu 2010
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	
Personalaufwand	11'500	12'000	12'180	12'363	12'548	12'736	12'927	13'121	14.1%
Sachaufwand	2'830	2'961	2'997	3'032	3'069	3'106	3'143	3'181	12.4%
Passivzinsen	684	517	517	517	517	517	517	517	-24.4%
Abschreibungen Finanzvermögen	357	231	230	230	230	230	230	230	-35.6%
Ant./Beitr. ohne Zweckbindung	6	7	8	8	8	8	8	8	33.3%
Horizontale Abschöpfung (Kt LU)	0	0	0	0	0	0	0	0	0.0%
Entschädigung an Gemeinwesen	2'778	2'996	3'032	3'068	3'105	3'142	3'180	3'218	15.8%
Eigene Beiträge	7'597	8'241	8'340	8'440	8'541	8'644	8'747	8'852	16.5%
Durchlaufende Beiträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0.0%
Einlagen (Finanzplanjahre in F5)	152	261	-	-	-	-	-	-	vgl. Form5
Interne Verrechnung	1'194	1'446	1'446	1'446	1'446	1'446	1'446	1'446	21.1%
Total laufender Aufwand	27'098	28'660	28'749	29'104	29'464	29'829	30'199	30'574	6.7%

Ertragsposition	Budget	Budget	Finanzplanjahre						Differenz zu 2010
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	
Einkommens-/Vermögenssteuern	15'642	15'191	15'788	16'550	17'208	17'888	18'598	19'341	23.6%
Ertrag des laufenden Jahres	13'587	13'021	13'713	14'475	15'133	15'813	16'523	17'266	27.1%
<i>davon Δ Steuerfuss zu 2010</i>		-685	-722	-762	-796	-832	-870	-909	
Nachträgliche Vermögenssteuer	0	0	0	0	0	0	0	0	0.0%
Sondersteuer auf Kapitalauszahl.	300	300	220	220	220	220	220	220	-26.7%
Nachträge früherer Jahre	1'400	1'500	1'500	1'500	1'500	1'500	1'500	1'500	7.1%
Eingang abgeschriebener Steuern	10	20	20	20	20	20	20	20	100.0%
Quellensteuer	320	325	310	310	310	310	310	310	-3.1%
Nachsteuern- und Steuerstrafen	25	25	25	25	25	25	25	25	0.0%
Personal-/Liegenchaftssteuern	296	300	305	310	314	319	324	328	10.9%
Grundstückgew.-/Lotteriegew.st.	600	750	750	750	750	750	750	750	25.0%
Handänderungssteuern	682	300	300	300	300	300	300	300	-56.0%
Erbschafts-/Schenkungssteuern	3	10	10	10	10	10	10	10	233.3%
Besitz-, Aufwand-/Lotteriesteuer	24	27	22	22	22	22	22	22	-8.3%
Regalien und Konzessionen	261	278	286	294	302	310	318	327	25.1%
Vermögenserträge	4'246	674	552	552	552	552	552	552	-87.0%
Entgelte	5'164	5'301	5'365	5'429	5'494	5'560	5'627	5'694	10.3%
Total Einnahmen Finanzausgleich	1'253	1'127	1'141	754	768	782	796	811	-35.3%
Rückerstatt. von Gemeinwesen	770	855	865	876	886	897	908	918	19.3%
Beiträge für eigene Rechnung	2'592	2'774	2'807	2'841	2'875	2'910	2'944	2'980	15.0%
Entnahmen (Finanzplanjahre in F5)	30	78	-	-	-	-	-	-	vgl. Form5
Interne Verrechnung	1'194	1'446	1'446	1'446	1'446	1'446	1'446	1'446	21.1%
Total laufender Ertrag	32'757	29'111	29'637	30'134	30'928	31'745	32'595	33'479	2.2%

Finanz- und Aufgabenplan 2012 – 2017

Veränderung mit Auswirkung auf die Laufende Rechnung

Veränderung inkl. Folgekosten	Finanzplanjahre						Bemerkungen
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	
Allgemeine Verwaltung	24	7	7	7	7	7	
0200; Volkszählung							Wegfall der Kosten des Einwohnerregisternachtrags 2010
0200; Steueramt	7	7	7	7	7	7	Organisatorische Veränderungen umgesetzt im 2011.
0200; EDV Gemeindefachlösung							Projektstart für Einführung auf 2012
0200; Ausbau Web	17						Ausbau diverser Internet-Module
Übertrag Jahresziele	0	0	0	0	0	0	Detail siehe Jahresziele Gemeinderat
Öffentliche Sicherheit	0	0	0	0	0	0	
Übertrag Jahresziele	0	0	0	0	0	0	Detail siehe Jahresziele Gemeinderat
Bildung	51	351	436	381	381	381	
2100; Primarschule		60	120	120	120	120	4-Fachbelegung ab Schuljahr 2013/14
2170; Unterhalt Kunstrasen	6	6	6	6	6	6	höherer Aufwand Unterhalt
2195; Tagesstrukturen	25	25	25	25	25	25	Reduktion, Wegfall Bundesbeitrag ab 2011 ist im Voranschlag 2011 noch enthalten.
Diverse				-55	-55	-55	Wegfall Sanierungsbeitrag LUPK
Übertrag Jahresziele	20	260	285	285	285	285	Detail siehe Jahresziele Gemeinderat
Kultur und Freizeit	1	0	1	0	1	0	
3000; Archivierung	10		10		10		Archivar Müller Alfred alle 2 Jahre Aktualisierung
3000; Jungbürgerfeier	-9		-9		-9		Jungbürgerfeier nur alle 2 Jahre
Übertrag Jahresziele	0	0	0	0	0	0	Detail siehe Jahresziele Gemeinderat
Gesundheit	0	0	0	0	0	0	
4100; Neue Pflegefinanzierung							Im Voranschlag 2011 enthalten
Übertrag Jahresziele	0	0	0	0	0	0	Detail siehe Jahresziele Gemeinderat
Soziale Wohlfahrt	41	41	41	41	41	41	
Übertrag Jahresziele	41	41	41	41	41	41	Detail siehe Jahresziele Gemeinderat
Verkehr	15	0	0	0	0	0	
6200; Wanderwege	15						Neusignalisation
6220; Strassenbeleuchtung							Unterhaltssanierung 3. und 4. Etappe neu über IR
Übertrag Jahresziele	0	0	0	0	0	0	Detail siehe Jahresziele Gemeinderat
Umwelt und Raumordnung	0	0	0	30	0	0	
7400; Friedhof bei alter Kirche				30			Beitrag Sanierung Friedhofmauer im 2015
Übertrag Jahresziele	0	0	0	0	0	0	Detail siehe Jahresziele Gemeinderat
Volkswirtschaft	-20	-13	-7	0	0	0	
Entschädigung Konzessionsbeitrag	-20	-13	-7	0	0	0	Summe verteilt auf fünf Jahre bis 2014
Übertrag Jahresziele	0	0	0	0	0	0	Detail siehe Jahresziele Gemeinderat
Finanzen und Steuern	300	67	321	331	341	351	
9410; Buchgewinne Landverkäufen		-245					Ronmatte jeweils 3400 m2 à Fr. 70 BG
9000; Steuergesetzrevision 2011 juristische - Personen	300	312	321	331	341	351	Grundlage Botschaft, weitergeführt linear mit dem Wachstum der Steuerkraft von 4.0 %
Übertrag Jahresziele	0	0	0	0	0	0	Detail siehe Jahresziele Gemeinderat
Total	412	453	799	790	771	780	

Finanz- und Aufgabenplan 2012 – 2017

Auswirkungen der Aufgabenplanung auf die Investitionsrechnung

Investitionsvorhaben	Finanzplanjahre						
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	
Allgemeine Verwaltung	0	0	500	0	0	0	Bemerkungen
Energetische Sanierung Gemeindehaus			500				Fassaden- und Dachsanierung
Übertrag Jahresziele	0	0	0	0	0	0	
Öffentliche Sicherheit	0	0	0	0	0	0	
Neues Allzweckfahrzeug (Nettoaufwand)							Ersatzbeschaffung für Fz. 1983
Übertrag Jahresziele	0	0	0	0	0	0	
Bildung	0	500		300	350	0	
Spielwiese 1 und Allwetterplatz Hinterleisibach				300			Periodische Sanierungsarbeiten
2. Etappe Ersatzbeschaffung Mobiliar Schulzimmer							12 Zimmer à CHF 15'000.00 inkl. EDV
Sanierung Kunstrasen					350		Ersatzbeschaffung. Der Kunstrasen hat eine Benützungsdauer von ca. 10 Jahren.
Übertrag Jahresziele	0	500	0	0	0	0	
Kultur und Freizeit	0	0	0	0	0	0	
Übertrag Jahresziele	0	0	0	0	0	0	
Gesundheit	0	0	0	0	0	0	
Übertrag Jahresziele	0	0	0	0	0	0	
Soziale Wohlfahrt	10	10	10	10	10	10	
Mobiliar Pflegewohngruppe Tschann (*SF)	10	10	10	10	10	10	KVG Recht / Diverse Anschaffungen
Übertrag Jahresziele	0	0	0	0	0	0	
Verkehr	2'000	850	250	250	160	650	
Planung (Strassen/Parkraum/Parkordnung usw.)							Projektierung Verkehr allgemein
Fuss-, Rad- und Wanderwege						50	Verbindung Südhang
Fuss-, Rad- und Wanderwege	150						Realisierung von weiteren Verbindungswegen
Schulzentrum Hinterleisibach					160		Kennzeichnung, Beleuchtung, Parkraum
Dorfstrasse Perlen	200						Belagssanierung
Stegmattstrasse		600					Erschliessung Fahr - Stegmatt - Haslirain
Strassensanierungen, -Anpassungen		100	100	100			
Gesamtverkehrsplanung:							
Flankierende Massnahmen Ortsdurchfahrt Buchrain	1'500						
Tempo 30 Zone, Kernfahrbahn							Quartiere generell, Schulwegsicherung
Moosstrasse, Kiss- & Rideanlage		150					Um-/Verlademöglichkeit Bahnhof
Adlermattstrasse - Dorfschulhaus			150	150			Umgestaltung Zufahrt / Sicherheit Schule
Parkraum/Parkordnung						600	
Übertrag Jahresziele	150	0	0	0	0	0	

Finanz- und Aufgabenplan 2012 - 2017

Investitionsvorhaben	Finanzplanjahre						
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	
Umwelt und Raumordnung	200	830	5'850	5'090	660	360	
<i>Ron: Korrektion/Renaturierung Beiträge</i>							<i>aktuell noch unklar</i>
Spezialfinanzierungen							
<i>Abwasseranlagen: Netzausbauten und Erneuerung</i>	150	350	470	210	780	480	
<i>Hauptstrasse: Abschnitt Eichmatt - Fahr - Schachen</i>							
<i>Hauptstrasse: Abschnitt Dorf - Eichmatt</i>	170						
<i>Kanalisationsanschlussgebühren</i>	-100	-50	-100	-100	-100	-100	
<i>Loskaufsummen</i>	-20	-20	-20	-20	-20	-20	
<i>Meteorwasserkanalisation Pila- tusstr. / HLB</i>		550	500				<i>Umsetzung gem. GEP mit der Überbaung Feld</i>
<i>Übertrag Jahresziele</i>	0	0	5'000	5'000	0	0	<i>Bereiche Bildung/Alter/Verwaltung/Kulter usw.</i>
Volkswirtschaft	0	0	0	0	0	0	
<i>Übertrag Jahresziele</i>	0	0	0	0	0	0	
Finanzen und Steuern	0	0	0	0	0	0	
<i>Übertrag Jahresziele</i>	0	0	0	0	0	0	
Total	2'210	2'190	6'610	5'650	1'180	1'020	

Zusammenfassung

Laufende Rechnung	Budget	Finanzplanjahre					
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Weiterführung der bisherigen Aufgaben							
Laufender Ertrag	29'033	29'637	30'134	30'928	31'745	32'595	33'479
Laufender Aufwand	28'399	28'749	29'104	29'464	29'829	30'199	30'574
Bruttoüberschuss I	634	887	1'029	1'463	1'916	2'396	2'905
Veränderung der Laufenden Rechnung							
Aufwand- und Ertragsänderungen	0	412	453	799	790	771	780
Veränderung der Zinsbelastung	0	31	98	159	403	613	620
Bruttoüberschuss II	634	445	478	505	723	1'013	1'505
Mindestabschreibungen Verwaltungsvermögen	722	779	879	936	1'093	1'237	1'292
Einlagen	261	192	188	158	103	124	89
Entnahmen	78	219	92	65	80	71	79
Ergebnis nach ordentlichen Abschreibungen	-271	-307	-497	-524	-393	-278	204

Zusätzliche Abschreibungen Bilanzfehlbetrag	0	0	0	0	0	0	0
Erhöhung Bilanzfehlbetrag	0	0	0	0	0	0	0
Zusätzliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen	0	0	0	0	0	0	0
Bildung (+) bzw. Auflösung (-) von Eigenkapital	-271	-307	-497	-491	-392	-277	205
Ergebnis nach Verbuchung des Ergebnisses	0	0	0	0	0	0	0

Finanz- und Aufgabenplan 2012 - 2017

Mittelbedarfsrechnung

Berechnung des Mittelbedarfs	Budget						
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Finanzierungsfehlbetrag	589	1'765	1'712	6'105	4'927	167	-485
Kreditrückzahlungen	6'200	1'400	1'000	0	0	0	3'000
Änderungen Finanzvermögen	0	0	-630	0	0	0	0
Mittelbedarf	6'789	3'165	2'082	6'105	4'927	167	2'515
Voraussichtliche Deckung des Mittelbedarfs							
Neuaufnahme verzinsliche Darlehen	7'000	3'000	1'500	6'600	5'000	0	2'500
Neuaufnahme zinslose Darlehen	0	0	0	0	0	0	0
Zusätzliche neue Kredite	7'000	3'000	2'000	6'100	5'000	100	2'500
Voraussichtliche Verwendung von Mittelüberschüssen							
Zusätzliche Rückzahlung von Darlehen und Krediten							
Veränderung der liquiden Mittel kumuliert	211	46	-36	-41	32	-36	-50

Jahresprogramm des Gemeinderates

Gemäss § 14 lit. b-e der am 1. Januar 2008 in Kraft getretenen Gemeindeordnung haben die Stimmberechtigten bei der politischen Planung die Befugnis, vom Jahresprogramm, vom Finanz- und Aufgabenplan, von allfälligen Planungsberichten und von etwaigen Leitbildern Kenntnis zu nehmen. Der Gemeinderat erstellt jährlich ein Jahresprogramm in welchem die finanziellen Konsequenzen aus den verschiedenen Zielen aufgezeigt werden. Diese finanziellen Folgen, sei es in der Laufenden Rechnung oder in der Investitionsrechnung, sind quantitativ im Finanzplan berücksichtigt. Nachfolgend sind zur besseren Lesbarkeit lediglich die Summen dargestellt. Die Aufteilung der Beträge nach Jahr ist in der Tabelle der Investitionsrechnung des Finanz- und Aufgabenplanes auf Seite 30 - 32 ersichtlich. Der Gemeinderat unterbreitet folgendes Jahresprogramm zur Kenntnisnahme:

Zeichenerklärung zu den nachfolgenden Tabellen:

Auswirkungen auf die Laufende Rechnung (LR)

Auswirkungen auf die Investitionsrechnung (IR)

(S = Start, W = Weiterführung, A = Abschluss)

Alle Angaben in 1'000 Franken

Jahresprogramm des Gemeinderates

Massnahme / Projekt	Stand			LR 2011 bis 2017	IR 2011 bis 2017	Bemerkungen
	S	W	A			
Allgemeine Verwaltung				45	-	
Corporate Design	X		X	35	-	Der Auftritt von Buchrain soll einheitlich und modern wirken. Daher sind die Gefässe gegen Aussen (Internet, Briefe, Präsentationen, Flyer, etc.) zu vereinheitlichen und zu überarbeiten. Das entsprechende Corporate Design wird beschrieben, dokumentiert und die neuen Mustervorlagen erarbeitet.
Qualitätsmanagement - EFQM-Modell	X	X		10	-	Auf die geplante ISO-Zertifizierung wird vorderhand verzichtet. Vielmehr wird ein Praxisassessment anhand des EFQM-Modells durchgeführt. Bei diesem Praxisassessment, welches durch die Hochschule Luzern durchgeführt wird, soll die Gemeinde umfassend und systematisch untersucht und bewertet werden. Ziel ist die Schaffung ganzheitlicher Entscheidungsgrundlagen für den Gemeinderat in den Bereichen Qualitätsmanagement, Innovation, Prozesse, Kundenorientierung, etc. Ziel ist es die Vorbereitung des Assessments im 2011 aufzugleisen und im 2012 durchzuführen.
Öffentliche Sicherheit				-	-	
Anpassung Bevölkerungsschutz		X		-	-	Die Organisation und der Auftrag im Bevölkerungsschutz sind in unserer Gemeinde aufzubauen und das entsprechende Pflichtenheft für den Chef Bevölkerungsschutz zu erstellen.
Bildung				1'420	500	
Integrative Förderung Primarschule - ab Schuljahr 11/12	X			310	-	In Ebikon wird die Integrative Förderung IF gestartet. Damit fallen auch für Buchrain die Kleinklassen A, B und C weg und unsere Schüler werden in die Regelklassen in Buchrain integriert. Der Gemeinderat hat der Bildungskommission und der Schulleitung den Projekt-auftrag für die Einführung der IF in Buchrain ab dem Schuljahr 11/12 erteilt. Eine kleine Pensenanpassung ist notwendig. Ab Schuljahr 2013/14 werden zusätzliche Gruppenräume notwendig.
Integrative Förderung Sekundarschule ab Schuljahr 13/14	X			110	-	Nach dem auf der Primarstufe die IF eingeführt ist, wird auch für die SekI die Kleinklasse D wegfallen. Damit werden diese Schüler auch in die Regelklasse integriert. Gleichzeitig wird ein Modellwechsel vom Separativen Modell auf ein Kooperatives Sek I Modell überprüft.

Jahresprogramm des Gemeinderates

Massnahme / Projekt	Stand			LR 2011 bis 2017	IR 2011 bis 2017	Bemerkungen
	S	W	A			
Schulraum	X			1'000	-	Die vorhandenen Unterlagen in der Schulraumplanung zeigen einen Bedarf ab 2013 von ca. 4 Schulzimmern und 2 Gruppenräumen auf. Verschiedene Möglichkeiten (Miete, Investition) sollen überprüft werden.
Infrastruktur und Einrichtungen Schulraum	X			-	500	Infrastruktur und Einrichtung für die neuen Schul- und Gruppenräume.
Kultur und Freizeit				-	-	
Dorfbroschüre		X		-	-	Neuaufgabe einer Dorfbroschüre. Die Ausfertigung soll kostendeckend sein, da diese durch entsprechende Werbeeinnahmen finanziert wird.
Gesundheit				-	-	
Wohnen im Alter	X			-	-	Eine vom Gemeinderat eingesetzte Arbeitsgruppe überarbeitet zurzeit das Altersleibild aus dem Jahre 2003 im Hinblick auf das Projekt "Bueri 2020 / Zentrumsplanung" und klärt die weiteren Bedürfnisse im Bereich "Betreutes Wohnen im Alter" ab. Projekte sind noch keine entwickelt. Mögliche finanzielle Beträge sind in Bereich 7 Umwelt und Raumordnung unter der Rubrik Projekt "Bueri 2020 / Zentrumsplanung" eingestellt.
Spitex-Dienste	X			-	-	Die Organisation und die Leistungen der Spitex-Dienste werden zusammen mit den beteiligten Gemeinden im Hinblick auf die künftigen Erfordernisse (Neuordnung der Pflegefinanzierung) überprüft. Derzeit läuft das Projekt "Spitex Rontal 2011". Die Umsetzung soll per 1. Januar 2011 erfolgen. Das Einzugsgebiet umfasst dann zehn Gemeinden mit insgesamt ca. 35'000 Einwohner/innen.
Soziale Wohlfahrt				246	-	
Familienergänzende Kinderbetreuung (Vorschulalter)		X		-	-	Mit der ortsansässigen Kindertagesstätte wurde eine Zusammenarbeits-Vereinbarung mit einer einkommensabhängigen Tarifgestaltung abgeschlossen. Der eingesetzte Betrag gilt nur für Kinder im Vorschulalter. Die Zusammenarbeit soll weitergeführt werden.

Jahresprogramm des Gemeinderates

Massnahme / Projekt	Stand			LR 2011 bis 2017	IR 2011 bis 2017	Bemerkungen
	S	W	A			
Jugendschutz		X		246	-	Die Schulsozialarbeit, welche derzeit nur in der Oberstufe angeboten wird, hat sich sehr bewährt. Die Erfahrungen haben vielfach gezeigt, dass eine frühzeitigere Intervention von Vorteil wäre. Daher soll im 2011 evaluiert werden, ob die Schulsozialarbeit auch zusätzlich in der Unterstufe angeboten werden soll.
Verkehr				-	150	
Sanierung Beleuchtung		X		-	150	Das Eidg. Starkstrominspektorat hat die öffentliche Beleuchtung einer detaillierten Kontrolle unterzogen. Die Werterhaltenden Sanierungsarbeiten werden auf zwei Jahre verteilt ausgeführt.
Umsetzung Gesamtverkehrskonzept	X		X			Mit der Umsetzung des Gesamtverkehrskonzept wurde auf Schulbeginn 2010/2011 gestartet. Für die Bearbeitung der übrigen Gebiete erfolgen im Herbst 2010 Tempomessungen. Nach Auswertung der Messdaten werden die entsprechenden Planunterlagen und Gutachten erstellt und zur Vorprüfung an den Kanton eingereicht. Gleichzeitig werden diese Unterlagen öffentlich im Mitwirkungsverfahren zur Vernehmlassung aufgelegt. Vorgesehen ist, dass das Mitwirkungsverfahren im November 2010 erfolgt. Die Ausführung ist vorbehaltlich allfälliger Einsprachen im Sommer und Herbst 2011 vorgesehen.
Öffentlicher Verkehr (öV)	X					Der öV ist aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken und nimmt einen wichtigen Platz ein. Der neugegründete Verkehrsverbund Luzern vereinigt den Zweckverband für den öffentlichen Agglomerationsverkehr der Geschäftsstelle Passepartout und der kantonalen Abteilung öV. Der Verkehrsverbund startete mit seiner Arbeit am 1. Januar 2010. Die durch den Verkehrsverbund vorgeschlagenen öV-optimierungen verfolgen wir Kritsch und geben uns auch aktiv ein. Unsere Stellungnahmen oder Forderungen sprechen wir mit unseren Nachbargemeinden ab.

Jahresprogramm des Gemeinderates

Massnahme / Projekt	Stand			LR 2011 bis 2017	IR 2011 bis 2017	Bemerkungen
	S	W	A			
Umwelt und Raumordnung				-	10'000	
Projekt "Bueri 2020 / Zentrumsplanung"	X			-	10'000	Buchrain steht eine herausfordernde Entwicklung bevor. Der Gemeinderat hat sich intensiv mit den Stärken/Schwächen sowie Chancen/Risiken der Gemeinde befasst. Als Konsequenz daraus möchte der Gemeinderat Visionen und Ideen für die Zentrumsplanung erarbeiten. Der Auftrag dafür ist an die Gemeindeplanungskommission GPK übergeben worden, welcher einen Einbezug sämtlicher Bereiche im Dorfkern (Infrastruktur, Schule, Alter, Jugend, Freizeit, Dorfbild, etc.) verlangt. Diese Studie dient als Grundlage für die weiteren Planungs- und Entwicklungsschritte. In den nächsten fünf Jahren sind daraus entsprechende Investitionen wahrscheinlich.
Lärmschutz	X			-	-	Die Zuständigkeit für flankierende Lärmschutzmassnahmen an der Autobahn liegt beim Bund (ASTRA). Wir setzen uns für einen verbesserten Lärmschutz an den noch nicht sanierten Stellen ein. Sei dies mit der Forderung von Flüsterbelägen, Erhöhung der Lärmschutzwände oder der Ergänzung vom Lärmschutzdamm zwischen Kolben und Altweg.
Volkswirtschaft				-	-	
Neuausrichtung Chance Rontal		X		-	-	Der Kontaktpflege mit Gewerbe und Politikk im Rontal ist nach wie vor grosse Beachtung zu schenken. Mit dem Gefäss der Chance Rontal sind unsere Interessen in Zusammenhang mit dem Autobahnanschluss, neue Kehrrechtverbrennungsanlage, etc. von Buchrain einzubringen. Als Ausfluss des Workshops "Abbruch oder Aufbruch" wurde beschlossen, dass die Strukturen neu geordnet und die Chance Rontal neu ausgerichtet werden soll. Diese Reorganisation ist aktiv zu unterstützen zu gestalten.

Jahresprogramm des Gemeinderates

Massnahme / Projekt	Stand			LR 2011 bis 2017	IR 2011 bis 2017	Bemerkungen
	S	W	A			
Überprüfung Ansiedlungspolitik		X		-	-	Die Gemeinde hat sich in den vergangenen Jahren rasant entwickelt und ein starkes Bevölkerungswachstum verzeichnet. Mit dem Projekt Wohnpräferenzen wurde ein Erhebungs-, Benchmarking- und Früherkennungssystem zur Beantwortung diverser Fragen zum Thema Wohnstandortpräferenzen entwickelt. Die Gemeinde beteiligt sich aktiv an diesem Projekt. Durch diese Mitarbeit verfügt die Gemeinde nebst internen Daten auch externe Untersuchungsergebnisse. Mit Hilfe dieser Daten sind die Auswirkungen der Ansiedlungspolitik in Bezug auf Bevölkerungsstruktur, Steuerkraft, Standortqualität, etc. zu analysieren. Diese Ergebnisse sollen in die weitere Arbeit des Gemeinderates einfließen. Weiter unterstützt die neue Mitgliedschaft sowie die aktive Mitwirkung in der Metropolitankonferenz Zürich unsere Standortpolitik.
Finanzen und Steuern				-	-	
EDV - Gemeindefachlösung		X		-	-	Im Jahr 2011 läuft der Vertrag mit der IGGI (InteressenGemeinschaft Gemeindefachlösung) aus. Jährlich bezahlt die Gemeinde für die Benützung des Rechenzentrums inkl. der Gemeindefachlösung (RUF) eine Summe von CHF 105'000.00. Anlässlich einer Ausschreibung hat die Gemeinde bereits im 2010 aktiv mitgearbeitet. Eine mögliche Ablösung ist fundiert zu analysieren und der Entscheid effizient umzusetzen.
Total				1'711	10'650	

Kennzahlen

Kennzahlen gemäss Verordnung	Grenzwert	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Ø 11-17	
a. Selbstfinanzierungsgrad	min. *	0%	572%	383%	52%	20%	22%	8%	13%	86%	148%	26%
b. Selbstfinanzierungsanteil	min. *	0%	19.2%	18.3%	2.3%	1.6%	1.7%	1.7%	2.4%	3.3%	4.8%	2.6%
c. Zinsbelastungsanteil I	max.	4%	1.5%	1.4%	1.0%	1.1%	1.3%	1.5%	2.2%	2.8%	2.8%	1.8%
d. Zinsbelastungsanteil II	max.	6%	2.7%	2.5%	1.6%	1.8%	2.1%	2.4%	3.7%	4.6%	4.5%	3.0%
e. Kapitaldienstanteil	max.	8%	4.5%	3.4%	3.6%	3.9%	4.3%	4.7%	5.9%	6.9%	6.9%	5.2%
f. Verschuldungsgrad	max.	120%	57%	33%	38%	48%	57%	89%	113%	109%	103%	81%
g. Nettoschuld / Einwohner	max.**	4'306	1'750	954	1'025	1'298	1'556	2'508	3'248	3'227	3'107	2'307
h. Bilanzfehlbetrag in %	max.	33%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%

* Bei den Kennzahlen sollte im Durchschnitt von fünf Jahren der Grenzwert erreicht werden, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als das kantonale Mittel beträgt.

** Als Grenzwert für den Vergleich der Kennzahlen wird das Doppelte des kantonalen Mittels herangezogen

Sämtliche Kennzahlen entsprechen für den Voranschlag 2011 sowie für sämtliche Planjahre 2012 - 2017 den kantonalen Richtlinien. Die Jahre 2009 und 2010 weisen aufgrund der Buchgewinne aus Landverkäufen sowie hohen Sondersteuereinnahmen ausserordentliche Resultate aus. Die Verschuldung konnte dadurch wesentlich abgebaut werden. Aufgrund der zukünftigen Entwicklung sowie hohen Investitionen (siehe u.a. Jahresprogramm Gemeinderat, Rubrik Umwelt und Raumordnung) erhöht sich die Nettoschuld pro Einwohner ab 2015 auf das Niveau von 2006. Ab dem Jahr 2017 werden dann wieder positive Jahresergebnisse mit einem erneuten Abbau der Verschuldung prognostiziert.

Festsetzung Steuerfuss 2011

Der Steuerfuss wurde im Jahr 2008 um 1/20 auf 2.00 Einheiten gesenkt. Ursprünglich hatte man vorgesehen, im Jahr 2010 eine weitere Reduktion des Steuerfusses zu beantragen. Die Auswirkungen der Wirtschaftskrise, die Steuergesetzrevisionen oder auch der neuen Pflegefinanzierung waren derart unsicher, dass aufgrund dieser pessimistischen Aussichten auf eine weitere Reduktion verzichtet wurde.

In der Zwischenzeit sind diverse Themen klarer und in der mittelfristigen Finanzplanung berücksichtigt worden. Auch die höher als bisher prognostizierten Steuererträge tragen zur weniger pessimistisch als ursprünglich erwarteten Entwicklung bei. Die Analyse des Budgets, des Finanzplanes sowie der Kennzahlen zeigt, dass eine Steuersenkung auf 1.90 Einheiten vertretbar und realistisch ist.

Der Gemeinderat hat sämtliche heute bekannten Ereignisse, Gesetzesänderungen, Investitionen, etc. im Finanzplan berücksichtigt. Dieser zeigt für die nächsten sechs Jahre kumulierte Verluste von total rund Fr. 2.2 Mio. Demgegenüber steht ein Eigenkapital von derzeit Fr. 4.2 Mio. und ein erwarteter Gewinn 2010 von gegen Fr. 5 Mio. Trotz der knapp negativ budgetierten Jahresergebnisse besitzt die Gemeinde auch in sechs Jahren noch ein stattliches Eigenkapital von gegen Fr. 7 Mio. Darin enthalten sind bereits die Annahmen auf steigende Zinsen, Einbussen aufgrund der kantonalen Steuergesetzrevision, die prognostizierten künftigen hohen Investitionen für Alter/Jugend/Freizeit, die Ausgaben für flankierende Massnahmen Ortsdurchfahrt, rückläufige Beträge aus dem Finanzausgleich oder auch zusätzliche Schulräume und Infrastrukturinvestitionen ab 2012/2013. Der Gemeinderat beurteilt die dafür verwendeten Annahmen als realistisch.

Gemäss dem aktuellen Leitbild der Gemeinde Buchrain richten wir unsere Aktivitäten auf neue Entwicklungen aus und wollen unser Dorf als Wohn- und Arbeitsort attraktiv und konkurrenzfähig erhalten. Diese Grundsätze bestärken den Gemeinderat in der Haltung, dass dieser nun vorliegende Finanz- und Aufgabenplan inklusive all oben erwähnter Sachverhalte sowie der Steuersenkung zukunftsgerichtet und vertretbar ist.

Dieser Voranschlag sowie der Finanz- und Aufgabenplan enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen und Bewertungen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen des Gemeinderates beruhen. Verschiedene bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ereignisse, die Finanzlage, die Entwicklung und somit die Jahresergebnisse der Gemeinde wesentlich von den in dieser Botschaft gegebenen Einschätzungen abweichen. Der Gemeinderat ist sich dessen bewusst und verfolgt die Entwicklung laufend. Jährlich wird daher der rollende Finanz- und Aufgabenplan mit den neuesten Zahlen angepasst und der Steuerfuss festgelegt. Mit dieser jährlichen neu zu beurteilenden Finanzplanung und der daraus resultierenden Festlegung des Steuerfusses stellt der Gemeinderat sicher, dass je nach finanzieller Entwicklung der Gemeinde, der Steuerfuss jährlich überprüft und an die neuesten Zahlen angepasst werden kann.

Aufgrund der aktuell vorliegenden Finanzplanung beantragt der Gemeinderat für das Jahr 2011 den Steuerfuss um 1/10-Einheiten auf 1.90 zu senken.

Bericht der Rechnungskommission an die Stimmberechtigten der Gemeinde Buchrain

In Ausübung unserer Tätigkeit haben wir den **Voranschlag 2011** (Laufende Rechnung und Investitionsrechnung) und den **Finanz- und Aufgabenplan 2012 – 2017** der Gemeinde Buchrain beurteilt.

Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch für Rechnungskommissionen des Kantons Luzern.

Wir bestätigen, dass der Voranschlag 2011 und der Finanz- und Aufgabenplan 2012 - 2017 den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Die aufgezeigte Entwicklung der Gemeinde betrachten wir als vertretbar. Die ausgewiesenen jährlichen Verluste liegen im tolerierbaren Streubereich.

Wir werden die weitere Entwicklung sehr kritisch verfolgen. Sollten wider Erwarten grössere Abweichungen zum Finanzplan auftreten werden wir auf geeignete Gegenmassnahmen hinwirken. Dies kann auch eine Anhebung des Steuerfusses bedeuten. Es darf nicht sein, dass das grösstenteils aus Landverkäufen geäufterte Eigenkapital durch Verluste aus der laufenden Rechnung in wenigen Jahren wieder reduziert wird.

Den vom Gemeinderat vorgeschlagenen **Steuerfuss von 1.90 Einheiten (Vorjahr 2.00 Einheiten) beurteilen wir als minimal notwendig.**

Der Voranschlag 2011 (Laufende Rechnung) weist einen Aufwandüberschuss von Fr. 271'100 auf.

Die Investitionsrechnung sieht Netto-Investitionen von Fr. 1'198'200 im Verwaltungsvermögen vor. Davon sind 180'000 geplant für Einrichtungen in den Schulliegenschaften, 680'000 für die Siedlungsentwässerung (Spezialfinanzierung), 195'000 für verkehrsberuhigende Massnahmen, 133'200 für ein neues Feuerwehrfahrzeug und 10'000 für die Pfliegewohngruppen.

Wir empfehlen dem Voranschlag 2011 (Laufende Rechnung und Investitionsrechnung), dem vorgeschlagenen reduzierten Steuerfuss von 1.90 Einheiten und der Aufnahme neuer Darlehen in Höhe von 7 Mio. Franken zuzustimmen.

Buchrain, 21. Oktober 2010

Rechnungskommission Buchrain

Der Präsident:

Walter Graf

Die Mitglieder:

Norbert Keiser

Markus Portmann

Monika Walker

Guido Wigger

Kontrollbericht Regierungstatthalter

Der Kontrollbericht des Regierungstatthalters zum letztjährigen Voranschlag wird eröffnet:

„Der Regierungstatthalter des Amtes Luzern hat geprüft, ob der Voranschlag 2010 und der Finanz- und Aufgabenplan 2010 – 2016 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen, vereinbar sind und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Er hat gemäss Bericht vom 16. April 2010 keine aufsichtsrechtlich erheblichen Mängel festgestellt (§ 106 Gemeindegesetz).“

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt, den vorliegenden Voranschlag 2011 (Laufende Rechnung und die Investitionsrechnung) zu genehmigen sowie den Steuerfuss für das Jahr 2011 auf 1.90 Einheiten zu senken. Der voraussichtliche Finanzbedarf von Fr. 7'000'000 (siehe Mittelbedarfsrechnung Seite 27) soll durch Darlehensaufnahme gedeckt werden.

Der Gemeinderat unterbreitet den Stimmberechtigten das Jahresprogramm 2011 sowie den Finanz- und Aufgabenplan 2012 – 2017 zur Kenntnisnahme.

Muster Stimmzettel

B U C H R A I N



Einwohnergemeinde Buchrain

Gemeindeabstimmung vom 28. November 2010

Stimmen Sie dem Voranschlag 2011, beinhaltend:

- die Laufende Rechnung 2011 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 271'100.00;
- die Investitionsrechnung 2011 mit Nettoinvestitionen von Fr. 1'198'200.00;
- die Festsetzung des Steuerfusses 2011 bei 1.90 Einheiten
(bisher 2.00 Einheiten – entspricht einer Steuersenkung von 1/10 Einheiten);
- die Aufnahme von Fremdkapital im Betrag von Fr. 7'000'000.00
zur Deckung des Mittelbedarfs im 2011;

zu?

Antwort

Antwort mit Ja oder Nein

LAUFENDE RECHNUNG 2011



Funktionale Gliederung Detail	Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	2'657'500	836'500	2'618'200	954'300	2'677'115.60	1'142'614.75
0110 Legislative, Exekutive	114'800	40'000	72'300	40'000	84'161.15	57'300.00
300 Entschädigungen Kommissionen	67'600		41'900		45'698.50	
303 AHV/ALV/IV/EL-Beiträge	3'200		3'000		2'037.15	
305 UVG / NBU / KTG Beiträge	300		400		101.75	
309 Uebriger Personalaufwand	1'000		1'000		1'628.15	
310 Drucksachen, Stimmmaterial	27'100		15'300		21'570.25	
317 Spesenentschädigungen	2'000		700		1'384.15	
318.02 Porti	13'600		10'000		11'741.20	
431 Gebühren für Amtshandlungen		40'000		40'000		57'300.00
0120 Gemeinderat	555'800	0	550'700	0	536'321.70	171.90
300.01 Besoldungen	404'500		394'100		392'161.90	
303 AHV/ALV/IV/EL-Beiträge	33'200		31'300		29'703.10	
304 Pensionskassenbeiträge	33'800		37'600		36'534.45	
305 UVG / NBU / KTG Beiträge	4'000		3'900		2'174.60	
309 Uebriger Personalaufwand	1'600		2'500		942.70	
317 Spesenentschädigungen	34'000		32'300		29'132.90	
317.03 Repräsentationskosten	14'400		13'500		15'020.50	
318.02 Porti, Telefon, PC-Gebühren	100				91.90	
318.03 Honorare für Gutachten			6'500		18'399.90	
319 Uebriger Sachaufwand	1'000		1'000		1'222.75	
352 Verbands- / Mitgliederbeiträge	29'200		28'000		10'937.00	
436 Rückerstattungen						171.90
452.02 Verwaltungskostenbeitrag						
0200 Gemeindeverwaltung	1'907'600	688'800	1'915'700	809'300	1'980'453.30	972'460.35
301 Besoldungen	1'245'700		1'216'700		1'271'104.61	
303 AHV/ALV/IV/EL-Beiträge	101'800		94'900		91'730.55	
304 Pensionskassenbeiträge	95'800		97'900		98'745.05	
305 UVG / NBU / KTG Beiträge	11'700		11'900		7'196.95	
308 Temporäre Arbeitskräfte	200		5'000		540.00	
309 Uebriger Personalaufwand	28'000		24'300		26'292.75	
310 Büromaterial, Drucksachen	47'300		45'000		50'020.70	
311 Anschaffung Mobilien/Maschinen	51'800		6'000		11'211.65	
313 Verbrauchsmaterial	1'000		1'000		1'191.50	
315 UH Mobi./Masch./Einrichtung	5'000		5'000		4'476.98	
316 Mieten, Benützungsgebühren	120'200		120'000		134'639.25	
317 Spesenentschädigungen	4'200		1'500		3'221.00	
318.01 Sach- und Haftpflichtvers.	11'300		15'100		14'949.20	
318.02 Porti, Telefon, PC-Gebühren	47'900		46'000		44'650.89	
318.03 Honorare für Gutachten						
318.04 Gebühren, Bewilligungen	3'200		44'000		37'067.50	
318.09 Uebrige Dienstleistungen	50'000		80'000		108'440.70	
318.10 EDV Unterstützung / Wartung / Anpassung	55'800		58'600		55'768.02	
318.15 Entsorgungsgebühren	1'500		1'500		1'459.40	
318.17 Eidg. Volkszählung			20'000			
319 * Uebriger Sachaufwand	1'200		1'100		890.00	
330 Abschreibung Gebühren	200		200			
352 Regionales Zivilstandsamt Ebikon	23'800		20'000		16'856.60	
431 Gebühren für Amtshandlungen		111'400		108'000		403'743.20

Funktionale Gliederung Detail	Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
434 Dienstleistungen				200		
436 Rückerstattungen		16'000		140'000		35'055.45
451 Steuerinkassoprovision Kanton		41'600		40'000		42'511.75
452.01 Steuerinkassoprovision Gemeinde		64'100		65'000		64'101.00
452.02 Verwaltungskostenbeiträge		455'700		456'100		427'048.95
0900 Gemeindehaus	79'300	107'700	79'500	105'000	76'179.45	112'682.50
301 Besoldungen	20'800		20'700		22'115.20	
303 AHV/ALV/IV/EL-Beiträge	1'700		1'700		1'702.40	
305 UVG / NBU / KTG Beiträge	200		300		121.80	
309 Uebriger Personalaufwand			200			
310 Inserate	500					
311 Anschaffung Mobilien/Maschinen	500		1'000		356.15	
312 * Wasser, Strom, Heizung	33'300		27'500		31'293.75	
313 Putz- und Verbrauchsmaterial	1'000		2'000		720.95	
314 Baulicher Unterhalt	5'000		13'000		5'053.60	
315 UH Mobi./Masch./Einrichtung	1'000		1'000		3'798.15	
316 Mieten, Benützungs- und Betriebsgebühren						
318.01 Sachversicherungen	5'000		5'000		4'955.10	
318.09 Dienstleistungen Dritter	3'800		2'900			
318.15 Entsorgungsgebühren	3'200		3'200		2'962.35	
319 Uebriger Sachaufwand						
394 Verrechneter Besoldungsaufwand	3'000		1'000		2'700.00	
395 Anteil Soziallasten	300				400.00	
427 Mietzinse		98'400		96'400		102'864.00
434 Benützungskosten		200		200		40.00
436 Rückerstattungen		9'100		8'400		9'778.50
1 Oeffentliche Sicherheit	635'800	302'400	587'400	325'100	606'638.65	356'177.35
1000 Vormundschaftswesen	234'900	10'000	163'500	5'000	173'890.00	8'697.40
301 Besoldungen Vormünder	2'000				2'400.00	
310 Büromaterial, Drucksachen			200			
317 Spesenentschädigungen			400			
318.01 Haftpflichtversicherung	700		700		678.80	
318.03 Honorare für Gutachten	2'000		2'000			
319 Uebriger Sachaufwand					143.00	
330 Abschreibungen	200		200		140.50	
352 Beitrag Amtsvormundschaft	230'000		160'000		170'527.70	
431 Gebühren		10'000		5'000		8'451.10
436 Rückerstattungen						246.30
1010 Betreibungsamt	44'600	900	43'400	900	42'412.50	703.70
301 Funktionsentschädigung	44'200		40'800		39'882.00	
315 UH Mobi./Masch./Einrichtung			2'200		2'130.50	
318.01 Haftpflichtversicherung	400		400		400.00	
452 Rückerstattung von Gemeinden		900		900		703.70
1020 Gewerbewesen	0	2'900	0	3'000	0.00	2'850.00

Funktionale Gliederung		Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
434	Plakat- und Platzgebühren		2'900		3'000		2'850.00
1030	Grundbuch-, Vermessungs-, Katasterwesen	9'100	200	9'300	200	2'745.80	0.00
301	Entschädigung Gemeindegewerbesteuer			300			
316	Mieten, Benützungsggebühren	1'300		1'300		1'161.80	
318.09	Nachführung Grundbuchvermessung	6'000		6'000			
365	Beiträge an Raumdatenpool	1'800		1'700		1'584.00	
436	Rückerstattungen		200		200		
1100	Polizeiposten	13'500	0	12'000	0	12'786.10	0.00
318	Dienstleistungen Dritter	13'500		12'000		12'786.10	
436	Rückerstattungen						
1200	Friedensrichter	900	0	900	0	1'743.10	0.00
301	Funktionsentschädigung	800		800		1'600.00	
303	AHV/ALV/IV/EL-Beiträge					63.60	
305	UVG / NBU / KTG Beiträge					4.50	
319	Uebriger Sachaufwand	100		100		75.00	
1450	Feuerwehr (Spezialfinanzierung)	283'400	283'400	316'000	316'000	307'746.45	307'746.45
300	Entschädigungen Kommissionen	3'800		3'800		720.00	
301	Besoldungen Feuerwehr	122'600		124'800		95'454.95	
303	AHV/ALV/IV/EL-Beiträge	2'000		2'000		1'445.25	
305	UVG / NBU / KTG Beiträge	200		200		103.65	
306	Persönliche Ausrüstung	4'700		23'000		13'608.95	
309	Uebriger Personalaufwand	4'000		2'800		2'774.90	
310	Büromaterial, Drucksachen	3'000		6'000		890.50	
311	Anschaffung Mobilien/Maschinen	4'000		9'900		3'042.90	
312	Wasser, Strom, Heizung	5'000		5'000		5'000.00	
313	Verbrauchs- und Betriebsmaterial	8'000		8'000		5'733.90	
314	Baulicher Unterhalt	1'500		2'500		3'088.65	
315	UH Mobi./Masch./Einrichtung	15'000		15'000		15'445.70	
316	Mieten, Benützungsggebühren	300		300			
317	Spesenentschädigungen	10'100		10'100		10'620.80	
318.01	Sachversicherungen	6'700		6'700		6'652.00	
318.02	Alarmanlage, Telefonvergütung, Porti	8'500		8'500		5'160.40	
318.03	Honorare für ärztliche Untersuchungen	2'300		2'200		1'646.60	
318.06	Motorfahrzeugsteuern und Gebühren	900		900			
318.08	Hydrantenentschädigungen	15'000		12'000			
318.09	Uebrige Dienstleistungen	500		500			
318.15	Entsorgungsgebühren	400		400		204.85	
319	Uebriger Sachaufwand	1'800		1'800		1'610.00	
330	Abschreibung Feuerwehrsteuern	6'000		6'000		5'510.00	
331	Ordentliche Abschreibung	34'800		34'800		34'732.30	
352.02	Verwaltungskostenbeitrag	13'900		15'800		13'223.50	
380	Einlage in Spezialfinanzierung					68'328.70	
396	Verrechnete Zinsen	8'400		13'000		12'747.95	

Funktionale Gliederung		Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
430	Feuerwehrsteuer		259'000		288'000		293'024.45
436	Rückerstattungen		2'200		2'200		4'760.00
461	Beiträge der Gebäudeversicherung		10'000		10'000		9'962.00
480	Entnahme aus Spezialfinanz.		12'200		15'800		
1510	Schiesswesen	200	0	200	0	100.00	0.00
365	Beiträge an Schützenvereine	200		200		100.00	
1600	Zivilschutz	49'200	5'000	42'100	0	65'214.70	36'179.80
312	Wasser / Stom / Heizung	1'000				692.95	
314	* Baulicher Unterhalt	2'000		1'500		6'970.65	
318.01	Sachversicherungen	500		500		495.80	
318.02	Porti, Telefon, Alarmanlage	1'200		1'200		1'335.60	
318.09	Uebrige Dienstleistungen	2'000				50.00	
352	Beiträge an ZSO Emmen	42'500		38'900		55'669.70	
430	Ersatzbeiträge Schutzraumbau		5'000				36'179.80
2	Bildung	11'145'100	3'135'000	10'447'200	2'938'700	10'493'801.98	3'014'838.95
2000	Kindergarten	484'500	177'600	461'600	188'600	528'876.95	217'490.05
302	Besoldungen Lehrpersonal	372'400		374'000		428'878.10	
309	Uebriger Personalaufwand						
310	Schulmaterial, Drucksachen	10'900		9'300		10'372.70	
311	Anschaffung Mobilien/Maschinen	500		700			
313	Verbrauchsmaterial	400		400		384.20	
315	Unterhalt Mobiliar	200		200		98.10	
317	Spesenentschädigungen	800		700		530.00	
318.02	Porti, Telefon	400		400		345.90	
318.09	Dienstleistungen Dritter	500		400			
394	Verrechneter Besoldungsaufwand	23'100		21'500		10'938.35	
395	Anteil Soziallasten	75'300		54'000		77'329.60	
436	Rückerstattungen		2'000		2'000		16'321.05
461	Kantonsbeitrag		175'600		186'600		201'169.00
2100	Primarschule	3'437'700	1'327'500	3'324'300	1'258'200	3'365'008.90	1'279'138.25
302	Besoldungen Lehrpersonal	2'769'000		2'746'600		2'706'571.10	
309	Uebriger Personalaufwand	1'000				170.00	
310	Schulmaterial, Drucksachen	103'100		94'900		86'440.15	
311	Anschaffung Mobilien, Maschinen	2'000		2'500		2'098.55	
313	Verbrauchsmaterial	500		800		258.30	
315	Unterhalt Schulmaterial	3'000		3'000		2'967.80	
316	Mieten, Benützungsgebühren	9'800		9'800		9'780.00	
317	Spesenentschädigungen	5'000		4'800		1'900.00	
318	Dienstleistungen Dritter	200		200		100.00	
318.09	Dienstleistungen Dritter	500		500		10.00	
352	Anteil Schulkosten Perlen						
352.01	Beiträge an andere Gemeinden	40'000		70'000		76'640.00	
395	Anteil Soziallasten	503'600		391'200		478'073.00	
436	Rückerstattungen		25'000		25'000		43'618.05
461	Kantonsbeiträge		1'288'800		1'233'200		1'235'520.20

Funktionale Gliederung		Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
494	Verrechneter Besoldungsaufwand		11'900				
495	Verrechnete Soziallasten		1'800				
2131	Sek. Stufe I	2'948'100	979'600	2'650'900	911'900	2'734'567.15	948'290.25
302	Besoldungen Lehrpersonal	2'085'000		2'015'600		2'035'027.40	
309	Uebriger Personalaufwand						
310	Schulmaterial, Drucksachen	114'600		104'700		92'364.90	
311	Anschaffung Mobiliar, Geräte	7'000		4'000		4'719.45	
313	Verbrauchsmaterial	800		1'000		716.90	
315	Unterhalt Schulmaterial	3'000		5'000		1'986.40	
316	Miete, Benützungsgebühren	14'000		14'000		13'960.80	
317	Spesenentschädigungen	3'500		3'000		2'671.00	
318.09	Dienstleistungen Dritter	6'300		5'600		2'877.60	
319	Uebriger Sachaufwand	400		400		635.95	
352	* Beiträge an andere Gemeinden	308'000		197'400		218'540.00	
395	Anteil Soziallasten	405'500		300'200		361'066.75	
433	Elternbeiträge		17'000		14'000		15'060.00
436	Rückerstattungen		25'000		25'000		36'646.25
452	Beiträge von anderen Gemeinden						16'894.00
461	Kantonsbeiträge		937'600		872'900		879'690.00
2140	Musikschule	784'000	390'300	696'600	314'200	652'736.65	307'062.10
300	Entschädigungen Kommissionen	1'000		1'000		1'113.60	
301	Besoldungen	45'700		45'400		47'996.45	
302	Besoldungen Lehrpersonal	551'300		490'000		476'963.90	
303	AHV/ALV/IV/EL-Beiträge	49'200		43'100		40'194.55	
304	Pensionskassenbeiträge	34'300		30'500		26'552.10	
305	UVG / NBU / KTG Beiträge	5'800		5'400		4'362.60	
309	Uebriger Personalaufwand	8'700		8'900		1'010.00	
310	Büromaterial, Notenmaterial	3'500		2'000		2'310.70	
311	Anschaffungen	6'500		5'300		1'568.80	
313	Verbrauchsmaterial	1'000		1'500		1'110.00	
315	Unterhalt Instrumente	4'000		3'000		1'173.00	
317	Spesen	900		400			
318.02	Porti, Telefon	1'000		900		1'128.25	
318.09	Dienstleistungen Dritter			1'000			
319	Uebriger Sachaufwand	1'200		1'200		1'200.00	
330	Abschreibungen Musikschulrechnungen	500		500			
352	Beiträge an andere Gemeinden	48'200		37'000		24'852.70	
394	Verrechneter Besoldungsaufwand	17'900		17'900		17'900.00	
395	Anteil Soziallasten	3'300		1'600		3'300.00	
433	Elternbeiträge		205'000		200'000		196'089.50
435	Verkaufserlöse (Inserate)		700		700		700.00
436	Rückerstattungen		2'000		2'000		5'429.20
452	Beiträge von anderen Gemeinden		19'800		19'000		16'383.20
461	Kantonsbeitrag		135'500		68'000		76'025.00
494	Verrechneter Personalaufwand		23'100		21'500		10'938.35
495	Verrechnete Soziallasten		4'200		3'000		1'496.85
2170	Schulliegenschaften	856'500	108'100	795'500	92'600	891'502.40	110'595.70
301	Besoldungen	394'900		383'000		382'703.95	
303	AHV/ALV/IV/EL-Beiträge	31'400		27'000		27'999.85	
304	Pensionskassenbeiträge	32'600		32'000		29'102.90	

Funktionale Gliederung		Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
305	UVG / NBU / KTG Beiträge	3'400		4'000		2'099.60	
309	Uebrigere Personalaufwand	600		600		150.00	
311	* Anschaffung Mobilien, Maschinen, Werkzeuge	18'600		7'000		37'085.45	
312	Wasser, Strom, Heizung	151'000		133'800		139'148.85	
313	Verbrauchsmaterial	45'000		44'000		41'163.25	
314	Baulicher Unterhalt	31'000		20'000		80'255.15	
315	Unterhalt Mobilien	20'000		19'000		25'234.10	
316	Mieten, Benützungs- und Betriebsgebühren	1'700		1'500		1'866.30	
317	Spesenentschädigungen	2'400		2'400		2'400.00	
318.01	Sachversicherungen	36'600		35'500		36'757.20	
318.02	Porti, Telefon	8'200		16'000		6'652.45	
318.09	Dienstleistungen Dritter	4'000		5'800		451.90	
318.15	Entsorgungsgebühren	30'000		26'000		31'455.65	
319	Uebrigere Sachaufwand	200		200		75.80	
394	Verrechneter Besoldungsaufwand	39'000		32'300		40'700.00	
395	Anteil Soziallasten	5'900		5'400		6'200.00	
427	Mietzinseinnahmen		59'600		59'600		60'117.50
434	Benützungsgebühren		31'500		30'000		31'821.10
436	Rückerstattungen		17'000		3'000		18'657.10
2180	Schulverwaltung, Rektorat	916'800	29'400	860'800	27'700	875'219.78	30'500.00
300	Entschädigungen Kommissionen	40'100		39'500		39'143.85	
301	Besoldungen	393'800		393'400		398'773.43	
303	AHV/ALV/IV/EL-Beiträge	11'000		7'500		8'936.00	
304	Pensionskassenbeiträge	7'700		7'400		6'052.80	
305	UVG / NBU / KTG Beiträge	1'100		1'000		895.25	
309	Uebrigere Personalaufwand	9'300		10'300		10'425.30	
310	* Büromaterial, Drucksachen	8'000		5'000		8'004.95	
311	Anschaffung Mobilien, Maschinen	1'500		1'000			
313	Verbrauchsmaterial	1'200		1'000		798.70	
315	Unterhalt Mobilien	500		1'000			
316	Mieten, Benützungs- und Betriebsgebühren	4'600		4'500		4'545.00	
317	Spesenentschädigungen	3'000		4'000		1'821.70	
318.02	Porti, Telefon	3'000		3'000		2'170.60	
318.09	Uebrigere Dienstleistungen	2'100		1'000			
318.10	EDV Anpassung / Wartung / Unterstützung	14'600		6'000		11'234.50	
319	Uebrigere Sachaufwand	700		1'300		1'302.00	
352.02	Verwaltungskostenbeitrag	351'400		328'000		327'332.25	
395	Anteil Soziallasten	63'200		45'900		53'783.45	
436	Rückerstattungen						400.00
494	Verrechneter Personalaufwand		25'400		25'400		25'400.00
495	Verrechnete Soziallasten		4'000		2'300		4'700.00
2190	Volksschule, nicht Aufteilbares	174'100	12'500	167'500	12'500	120'890.20	20'983.00
300	Entschädigungen Kommissionen					5'115.00	
301	Besoldungen					16'091.65	
309	Uebrigere Personalaufwand	39'500		30'000		3'706.90	
310	Büromaterial						
313	Verbrauchsmaterial						
315	Unterhalt Mobilien						
317	Spesen, Eintritte Schulische Anlässe	18'900		24'100		4'684.90	

Funktionale Gliederung		Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
317.01	Schullager	18'000		15'000		8'015.00	
318.02	Porti					444.85	
318.09	Uebrige Dienstleistungen						
318.13	Schülertransporte	5'000		5'500		4'591.50	
319	Uebriger Sachaufwand	8'800		8'500		350.00	
390	Kostenanteil Schulbibliothek Buchrain	83'900		84'400		77'890.40	
433	Elternbeiträge						8'155.00
437	Schulbussen						300.00
461	Kantonsbeiträge		12'500		12'500		12'528.00
2195	Tagesstrukturen	126'300	110'000	157'200	133'000	99'846.30	94'969.60
300	Entschädigungen Kommissionen					1'540.00	
301	Besoldungen	45'400		83'000		32'903.55	
303	AHV/ALV/IV/EL-Beiträge	3'700		5'000		2'855.85	
304	Pensionskassenbeiträge			3'200		-46.35	
305	UVG / NBU / KTG Beiträge	300		600		171.15	
309	Uebriger Personalaufwand	800		1'000		277.90	
310	Büromaterial	600		600			
311	Anschaffungen	1'500		1'200		10'997.70	
313	Verbrauchsmaterial	800		800		9.85	
313	Verpflegung / Getränke	51'000		53'500		41'620.30	
317	Spesenentschädigung					80.00	
318	Porti / Telefon	300		100		289.55	
319	Uebriger Sachaufwand					246.80	
366	Beiträge an Private						
394	Verrechneter Personalaufwand	19'400		7'500		7'500.00	
395	Verrechnete Soziallasten	2'500		700		1'400.00	
433	Elternbeiträge		55'000		66'600		33'569.60
460	Bundesbeitrag		25'000		36'400		25'000.00
461	Kantonsbeitrag		30'000		30'000		36'400.00
2200	Sonderschulung/Schuldienste	938'600	0	940'800	0	861'153.65	5'810.00
351	Beiträge an Kanton	336'400		319'200		408'945.50	
352	Beiträge an andere Gemeinden	262'700		276'000		294.00	
364	Beiträge an Heime	339'500		345'600		451'914.15	
436	Beitrag IV						5'810.00
461	Kantonsbeiträge						
2500	Kantons- und Mittelschulen	478'500	0	392'000	0	364'000.00	0.00
351	Beiträge an Kanton	478'500		392'000		364'000.00	
2900	Uebriges Bildungswesen	0	0	0	0	0.00	0.00
365	Beiträge						
3	Kultur, Freizeit	374'900	128'200	358'100	115'100	366'443.85	116'541.75
3000	Kulturförderung	60'500	0	64'000	0	64'927.55	0.00
309	Uebriger Personalaufwand						
310.01	Sachkosten						

Funktionale Gliederung Detail	Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
311.01 Anschaffungen	500		8'500			
313 Verbrauchsmaterial	500				490.60	
316 Mieten, Benützungsgebühren	700				937.10	
318.09 Dienstleistungen Dritter	2'000		12'500		15'911.35	
318.11 Jungbürgerfeier	8'500				7'188.50	
352 Regionale Kulturförderung	31'000		32'000		28'625.00	
365 Beiträge an kulturelle Vereine	17'300		11'000		11'775.00	
3010 Schul- und Gemeindebibliothek	181'700	105'400	167'500	104'400	170'457.55	105'447.95
300 Entschädigungen Kommissionen						
301 Besoldungen	80'100		70'600		68'280.00	
303 AHV/ALV/IV/EL-Beiträge	6'300		5'400		5'429.60	
304 Pensionskassenbeiträge	2'600		2'300		2'346.25	
305 UVG / NBU / KTG Beiträge	700		500		413.15	
309 Uebriger Personalaufwand	2'100		1'500		2'527.50	
310 Bestandeskosten	45'000		45'000		43'582.35	
310.01 Sachkosten	11'300		10'600		8'903.00	
311 Anschaffungen	2'000		2'000		7'691.60	
315 Unterhalt von Mobilien	500		300			
316 Raumkosten	23'600		23'600		23'600.00	
317 Spesenentschädigung	800		800		616.90	
318.02 Telefon	300		300		219.60	
318.10 EDV-Unterstützung und Softwareanpassungen	6'000		4'400		6'687.60	
319 Verbandsbeiträge	400		200		160.00	
434 Benützungsgebühren		21'000		20'000		23'346.40
480 Entnahme aus Verpflichtung an Bibliothek		500				4'211.15
490 Kostenanteil Schulbibliothek Buchrain		83'900		84'400		77'890.40
3200 Massenmedien	31'200	0	34'000	0	22'363.15	0.00
310 Büromaterial, Drucksachen	18'000		21'000		9'554.80	
319 Mitgliederbeiträge	13'200		13'000		12'808.35	
3300 Parkanlagen, Spielplätze, Wanderwege	73'800	19'800	67'400	8'000	73'151.30	9'748.25
301 Besoldungen						
311 Anschaffung Mobilien, Gerätschaften	3'000		3'000		3'717.00	
312 Strom	600		600			
313 * Verbrauchsmaterial	6'500		4'000		5'673.20	
314 Baulicher Unterhalt	3'500		3'000		3'387.90	
315 Unterhalt Mobilien, Maschinen	2'000		1'500		3'473.35	
316 Mieten, Benützungs-und Betriebsgebühren	200		900		75.00	
318.01 Sachversicherungen			100			
318.09 Dienstleistungen Dritter	5'000		5'000		3'794.70	
318.15 Entsorgungsgebühren	4'000		3'500		4'004.65	
365 Beiträge an private Institutionen	2'700		2'500		2'425.50	
394 Verrechneter Besoldungsaufwand	40'000		36'900		40'300.00	
395 Anteil Soziallasten	6'300		6'400		6'300.00	
469 Unterhaltsbeiträge Dritter		19'800		8'000		9'748.25

Funktionale Gliederung Detail	Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3400 Sport	7'700	3'000	7'700	2'700	10'665.30	1'345.55
311 Anschaffungen					1'010.30	
365 Beiträge an Sportvereine	7'700		7'700		9'655.00	
484 Entnahme		3'000		2'700		1'345.55
3500 Uebrige Freizeitgestaltung	20'000	0	17'500	0	24'879.00	0.00
317 Ferien- und Sportlager	6'000		6'000		5'280.00	
365 Beiträge an Institutionen	14'000		11'500		19'599.00	
4 Gesundheit	957'900	0	546'200	0	472'745.20	184.60
4100 Pflegeheime	678'000	0	265'000	0	226'462.00	0.00
362 Pflegefinanzierung andere Gde.	463'000		265'000		226'462.00	
363 Pflegefinanzierung Eigene	215'000					
4400 Krankenpflege	219'500	0	219'200	0	203'525.40	184.60
365 Beiträge an private Institutionen	1'500		1'200		344.80	
365.03 Spitex-Verein Reusstal	195'000		195'000		183'090.60	
365.04 Mütter- und Väterberatung, Luzern	23'000		23'000		20'090.00	
436 Rückerstattungen						184.60
4500 Krankheitsbekämpfung	13'800	0	16'000	0	14'183.00	0.00
352 Beiträge an SoBZ	12'300		14'500		14'183.00	
365 Beiträge an private Institutionen	1'500		1'500			
4600 Schulgesundheitsdienst	40'100	0	39'500	0	22'118.80	0.00
301 Besoldungen Ärzte	34'500		33'900		15'841.75	
303 AHV/ALV/IV/EL-Beiträge	1'400		1'400		627.00	
305 UVG / NBU / KTG Beiträge	200		200		32.50	
313 Verbrauchsmaterial	1'500		1'000		1'104.00	
318.05 Behandlungskosten	2'500				4'513.55	
330 Abschreibung Schulzahnpflegekosten						
366 Beiträge an Behandlungskosten			3'000			
4900 Uebriges Gesundheitswesen	6'500	0	6'500	0	6'456.00	0.00
318.09 Dienstleistungen Dritter	6'500		6'500		6'456.00	
5 Soziales	8'250'600	3'262'600	7'923'800	2'997'500	7'794'714.59	3'252'948.24
5200 Krankenversicherung	579'300	0	580'500	0	495'369.25	0.00
361 Beiträge an Kanton	564'300		565'500		470'643.00	

Funktionale Gliederung		Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
365	Beiträge an Krankenkassen	15'000		15'000		24'726.25	
5300	Ergänzungsleistungen	1'691'600	0	1'607'800	0	1'526'944.00	0.00
361	Beiträge an Kanton	1'691'600		1'607'800		1'526'944.00	
5310	Familienausgleichskasse	18'200	0	17'500	0	9'703.00	0.00
361	Beiträge an Kanton	18'200		17'500		9'703.00	
5400	Jugendschutz	224'500	14'500	232'000	15'000	201'033.60	14'400.00
311	Anschaffung Mobilien	5'000		5'000			
365	Beiträge an private Institutionen	219'500		227'000		201'033.60	
461	Kantonsbeitrag		14'500		15'000		14'400.00
5410	Tageselternvermittlung	94'100	33'600	70'500	15'000	58'994.00	30'156.05
301	Besoldungen	27'900		24'700		29'736.50	
303	AHV/ALV/IV/EL-Beiträge	2'200		1'900		2'044.55	
304	Pensionskassenbeiträge	2'200		2'000		-41.85	
305	UVG / NBU / KTG Beiträge	200		300		117.50	
309	Uebriger Personalaufwand	3'000		2'000		667.85	
310	Büromaterial	1'500		2'000		1'363.10	
313	Verbrauchsmaterial					193.15	
313.01	Essenslieferung						
316	Mieten, Benützungsgebühren	3'600		3'600		2'916.00	
317	Spesenentschädigung	3'000		4'000		3'309.75	
319	Uebriger Sachaufwand						
366 *	Beiträge an Private	50'500		30'000		18'687.45	
433	Elternbeiträge						
452	Beiträge von anderen Gemeinden		33'600		15'000		30'156.05
5600	Sozialer Wohnungsbau	5'000	0	5'600	0	7'316.00	0.00
365	Kapitalzinszuschüsse an private Institutionen	5'000		5'600		7'316.00	
5750	Pflegewohngruppen (Spezialfinanzierung)	1'557'500	1'557'500	1'469'500	1'469'500	1'854'482.45	1'854'482.45
301	Besoldungen	923'900		881'100		954'698.35	
303	AHV/ALV/IV/EL-Beiträge	70'500		65'700		70'538.20	
304	Pensionskassenbeiträge	80'100		75'600		68'317.60	
305	UVG / NBU / KTG Beiträge	8'000		8'300		5'974.40	
309	Uebriger Personalaufwand	16'500		18'000		13'496.70	
310	Büromaterial, Drucksachen	3'000		6'000		2'466.35	
311	Anschaffungen	11'700		6'000		9'220.60	
312	Wasser, Strom, Heizung	30'600		19'000		10'036.09	
313.01	Lebensmittel, Getränke	100'000		110'000		107'399.10	
313.02	Medikamente, Sanitätsmaterial	28'800		21'000		23'443.33	
313.09	Uebriger Verbrauchsmaterial	26'300		34'500		34'312.60	
314	Baulicher Unterhalt	2'000		2'000		3'631.75	
315	Unterhalt Mobilien	5'500		5'500		3'323.75	

Funktionale Gliederung Detail	Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
316 Mieten	15'000		15'000		29'160.45	
317 Spesenentschädigungen	1'000		1'000		86.80	
318.01 Sachversicherungen	3'500		3'500		225.95	
318.02 Porti, Telefon	4'500		4'500		3'542.85	
318.04 Gebühren, Bewilligungen	6'000		6'000		3'847.10	
318.10 EDV-Unterstützung und Softwareanpassungen	5'500		2'000		1'400.00	
318.15 Entsorgungsgebühren	2'500		2'500		2'236.25	
330 Abschreibung Taxen					7'088.75	
331 Ordentliche Abschreibungen	62'500		82'500		82'389.63	
332.01 Zusätzliche Abschreibungen					345'322.40	
352.02 Verwaltungskostenbeitrag	25'000		36'300		19'982.50	
380 Einlage in Spezialfinanzierung	75'900		2'400			
396 Verrechnete Zinsen	49'200		61'100		52'340.95	
420 Kapitalzinserträge		300		300		305.70
432 Heimplatz, Kostgelder		1'543'600		1'433'600		1'397'547.45
434 Benützungsgebühren						
436 Rückerstattungen		13'600		10'600		16'018.55
452 Betriebsbeiträge anderer Gemeinden				25'000		
463 Beiträge der Gemeinde						345'322.40
473 Durchlaufkonto Pflegewohng.						
480 Entnahme aus Spezialfinanzierung						95'288.35
5800 Allgemeine Fürsorge	1'248'500	0	1'236'500	0	1'158'870.35	0.00
300 Entschädigungen Kommissionen	3'000		2'800		2'727.50	
318 Dienstleistungen Dritter	27'000		22'000		13'448.00	
318.01 Sachversicherungen						
319 Mitgliederbeiträge	1'000		2'200		2'191.80	
352 Zweckverb. inst. Sozialhilfe u. Gesundheitsförderung ZISG	50'000		47'900		43'820.70	
361 Soziale Einrichtungen nach SEG	1'152'000		1'143'100		1'086'590.35	
365 Beiträge an private Institutionen	7'000		6'000		2'920.00	
365.01 Soforthilfe	3'500		3'500		3'500.00	
366 Beiträge für und an Private/AHV-Beiträge	5'000		5'000			
366.03 Abgabe verbilligter Busbillette an IV-Bezüger			4'000		3'672.00	
5810 Gesetzliche Fürsorge	2'170'000	1'384'000	2'005'000	1'230'000	1'843'352.55	1'137'373.54
351 Kostenersatz an Kanton			5'000		4'382.90	
352 Kostenersatz an andere Gemeinden					18'210.35	
361 Lastenausgleichspool, Beitrag					2'888.35	
362 Rückerstattungen an andere Gemeinden					5'348.20	
366 Materielle Hilfe an und für Private	1'695'000		1'550'000		1'514'582.90	
366 Pflegekosten in Heimen und Heilstätten	475'000		450'000		297'939.85	
436 Rückerstattungen, Verwandtenbeiträge		845'000		875'000		764'225.54
436 Renten (AHV/IV/EL/HE)		449'000		350'000		292'029.30
451 Kostenersatz durch Kanton		90'000		5'000		81'118.70

Funktionale Gliederung Detail	Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5813 Bürger anderer Kantone	0	0	0	0	0.00	0.00
366 Materielle Hilfe an und für Private						
366.01 Pflegekosten in Heimen und Heilstätten						
5815 Mutterschaftsbeihilfe	80'000	40'000	95'000	35'000	83'832.70	24'279.45
366 Mutterschaftsbeihilfe	80'000		95'000		83'832.70	
436 Rückerstattungen, Verwandtenbeiträge		40'000		35'000		24'279.45
5821 Alimentenbevorschussung	202'000	152'000	182'000	112'000	179'708.95	104'218.90
318.02 Betriebskosten	2'000		2'000		1'518.50	
366 Alimentenzahlungen	200'000		180'000		178'190.45	
436.01 Eingang von Alimenten		150'000		110'000		103'977.90
436.02 Uebrige Rückerstattungen		2'000		2'000		241.00
5822 Alimenteninkasso	81'000	81'000	121'000	121'000	82'840.80	88'037.85
318.02 Betriebskosten	1'000		1'000		809.35	
366 Alimentenzahlungen	80'000		120'000		82'031.45	
436.01 Eingang von Alimenten		80'000		120'000		87'747.60
436.02 Uebrige Rückerstattungen		1'000		1'000		290.25
5830 Sozialdienst	290'900	0	300'900	0	292'266.94	0.00
301 Besoldungen	226'700		231'400		234'046.94	
303 AHV/ALV/IV/EL-Beiträge	18'800		18'400		17'536.60	
304 Pensionskassenbeiträge	21'600		22'300		20'946.05	
305 UVG / NBU / KTG Beiträge	1'800		2'300		1'327.35	
309 Uebriger Personalaufwand	6'000		6'000		5'960.00	
310 Büromaterial, Drucksachen	5'000		3'500		5'897.05	
316 Mieten, Benützunggebühren	1'000		1'000		1'037.60	
317 Spesenentschädigungen	2'000		3'200		2'618.65	
318.02 Porti, Telefon, PC-Gebühren	3'000		2'800		2'896.70	
318.09 Uebrige Dienstleistungen	5'000		10'000			
319 Uebriger Sachaufwand						
5900 Hilfsaktionen	8'000	0	0	0	0.00	0.00
362 Beiträge an Gemeinden	8'000					
6 Verkehr	1'200'800	288'700	1'148'100	265'200	1'302'659.33	296'006.70
6200 Gemeinde- und öffentliche Strasse	405'700	264'700	380'200	245'200	409'317.00	267'438.70
301 Besoldungen	188'300		180'000		199'284.60	
303 AHV/ALV/IV/EL-Beiträge	14'700		13'600		14'865.40	
304 Pensionskassenbeiträge	15'100		14'000		13'537.40	
305 UVG / NBU / KTG Beiträge	1'700		1'700		1'131.15	

Funktionale Gliederung		Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
306	Dienstkleider	1'000		1'000		1'002.70	
309	Uebrigter Personalaufwand	1'000		1'000		560.00	
310	Büromaterial, Drucksachen	1'000		500		2'771.10	
311	Anschaffung Mobilien, Geräte, Verkehrssignale	28'000		8'000		11'018.75	
312	Wasser, Strom, Heizung	1'500		1'500		1'387.25	
313	Verbrauchsmaterial	12'000		12'000		8'504.80	
314	Baulicher Unterhalt durch Dritte	20'000		40'000		15'430.10	
315	Unterhalt Maschinen, Geräte	12'000		7'000		12'178.90	
317	Spesenentschädigungen	200		400		221.30	
318.01	Sachversicherungen	11'600		8'000		8'781.00	
318.02	Telefon	300		500		150.00	
318.03	Honorare	6'000		12'000		25'084.65	
318.06*	Motorfahrzeugsteuern und Gebühren	1'200		1'100		825.00	
318.09	Dienstleistungen Dritter	27'000		25'000		18'939.05	
318.15	Entsorgungsgebühren	60'000		50'000		53'511.00	
319	Uebrigter Sachaufwand	200					
330	Abschreibung					17'839.85	
352	Beiträge Korporation	2'000		2'000		2'000.00	
365	Beiträge an Strassengenossenschaft	900		900		293.00	
436	Rückerstattungen		1'000		1'000		2'738.70
461	Kantonsbeiträge: Motorfahrzeugsteuern/LSVA		125'000		120'000		125'900.00
494	Verrechneter Besoldungsaufwand		120'000		106'100		120'100.00
495	Verrechnete Soziallasten		18'700		18'100		18'700.00
6210	Schneeräumung und Glatteisbekämpfung	32'800	0	25'100	0	33'825.45	0.00
313	Verbrauchsmaterial	15'000		13'000		20'610.05	
314	Arbeiten durch Dritte	1'000		1'500			
315	UH Mobi./Masch./Einrichtung	5'000		2'000		415.40	
394	Verrechneter Besoldungsaufwand	10'000		7'300		10'900.00	
395	Anteil Soziallasten	1'800		1'300		1'900.00	
6220	Strassenbeleuchtung	48'700	0	50'000	0	55'348.13	0.00
312	Stromkosten	35'700		32'000		36'952.30	
314	Unterhaltsarbeiten durch Dritte	13'000		7'000		5'062.88	
315	Unterhalt			6'000		847.35	
318.08	Neubaukosten			5'000		12'485.60	
6240	Parkplätze	8'000	0	11'000	0	11'069.85	0.00
311	Anschaffungen, Signale	1'000		4'000		3'207.55	
314	Baulicher Unterhalt	3'000		3'000		834.40	
318.09	Dienstleistungen Dritter	4'000		4'000		7'027.90	
6500	Regionalverkehr	705'600	24'000	681'800	20'000	793'098.90	28'568.00
312	Strom	800		700		479.45	
314	Baulicher Unterhalt	18'000		1'000		214.35	
318.01	Sachversicherungen	200		200		161.10	
318.09	Dienstleistungen Dritter	22'600		20'000		19'550.00	

Funktionale Gliederung		Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
352	Zweckverband öffentlicher Agglomerationsverkehr					110'208.00	
361	Betriebskostenbeitrag an Regionalverkehr- u. Tarifverbund	664'000		659'900		662'486.00	
436	Rückerstattungen		24'000		20'000		28'568.00
7	Umwelt und Raumordnung	1'606'300	1'508'700	1'482'600	1'397'100	1'533'280.11	1'443'853.16
7150	Siedlungsentwässerung (Spezialfinanzierung)	937'000	937'000	898'900	898'900	927'726.36	927'726.36
312	Wasser, Strom, Heizung	1'500		1'500		916.40	
314	Baulicher Unterhalt durch Dritte	15'000		15'000		13'859.65	
315	* UH Mobi./Masch./Einrichtung	2'000		2'000		162.30	
318.01	Sachversicherungen	700		700		677.10	
318.07	Kanalisationskataster	14'000		14'000		9'629.30	
318.09	Dienstleistungen Dritter	31'000		45'000		14'552.05	
330	Abschreibung Betriebsgebühren	1'000		1'000			
331	Ordentliche Abschreibungen	19'900					
352	Beiträge an Root(HE Holzplatz)	800		800		930.75	
352.01	Betriebskostenbeiträge an ARA-Rental	624'000		624'000		531'601.55	
352.02	Verwaltungskostenbeitrag	41'700		45'000		37'352.40	
380	Einlage in Spezialfinanzierung	185'400		149'900		317'944.86	
394	Verrechneter Besoldungsaufwand					100.00	
431	Gebühren für Amtshandlungen						227.11
434	Betriebsgebühren		888'000		830'000		845'623.90
436	* Rückerstattungen		4'000		4'000		18'009.90
496	Verrechnete Zinsen		45'000		64'900		63'865.45
7250	Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)	528'200	528'200	459'200	459'200	472'300.60	472'300.60
300	Entschädigungen Kommissionen						
309	Uebrigter Personalaufwand	200		200		178.25	
310	Büromaterial, Drucksachen	1'800		1'500		1'835.40	
311	Anschaffung Mobilien, Geräte	4'000		3'000		4'291.50	
313	Verbrauchsmaterial	1'500		1'000		1'084.58	
314	Baulicher Unterhalt durch Dritte	2'000		2'000			
315	UH Mobi./Masch./Einrichtung	52'000		2'000			
316	Mieten	12'100		12'000		10'894.00	
317	Spesenentschädigungen	200		200			
318.09	Projektierungs- und Beratungskosten	5'000		5'000			
318.15	Abfuhr, Sammlungen durch Dritte Schwarzabfuhr	120'000		130'000		108'115.30	
318.20	Grünabfuhr	225'700		202'000		212'087.10	
318.21	Separatsammlungen	73'700		71'500		67'831.60	
330	Abschreibung Kehrriktabfuhrgebühren	500		500		23.95	
352.02	Verwaltungskostenbeitrag	23'700		23'000		21'145.70	
380	Einlage in Spezialfinanzierung					39'913.22	
394	Verrechneter Besoldungsaufwand	5'000		4'500		4'200.00	
395	Anteil Soziallasten	800		800		700.00	
431	Mahnkosten Kehrriktgebühren						37.15
434	Kehrriktabfuhrgebühren		275'000		258'500		253'520.50
435	Verkaufserlöse		24'700		24'500		24'016.00

Funktionale Gliederung Detail		Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
436	Rückerstattungen		19'000		16'000		35'701.10
452	Rückerstattungen GKLÜ		148'000		142'800		150'179.90
480	Entnahme aus Spezialfinanz.		54'500		11'200		
496	Verrechnete Zinsen		7'000		6'200		8'845.95
7400	Bestattungswesen	52'900	14'000	51'800	12'000	55'492.80	19'643.30
309	Uebriger Personalaufwand	500		1'000		158.40	
311	Anschaffung Mobilien, Bestattungsutensilien						
312	Wasser, Strom, Heizung	300		400		135.20	
313	Verbrauchsmaterial	1'000		1'000		2'030.55	
314	Baulicher Unterhalt durch Dritte	17'200		15'000		21'600.90	
315	UH Mobi./Masch./Einrichtung	1'000		300		1'741.85	
316	Miet- und Benützungskosten	1'500		1'600		1'418.00	
318.01	Sachversicherungen	100		100		58.65	
318.09	Kremationstaxen, Honorare	14'000		14'000		13'251.30	
318.15	Entsorgungsgebühren	2'000		1'500		1'597.95	
394	Verrechneter Besoldungsaufwand	13'000		14'400		11'700.00	
395	Anteil Soziallasten	2'300		2'500		1'800.00	
434	Gräbertaxen/Grabgebühren/ Dienstleistungen		12'000		12'000		17'900.00
436	Rückerstattungen		2'000				1'743.30
7500	Gewässerverbauungen	8'100	0	5'900	0	5'303.50	0.00
314	Baulicher Unterhalt	2'000		1'000			
318.09	Dienstleistungen Dritter	4'500		3'200		4'303.50	
394	Verrechneter Besoldungsaufwand	1'500		1'500		900.00	
395	Anteil Soziallasten	100		200		100.00	
7700	Naturschutz	13'600	0	3'800	0	1'480.80	0.00
314	Baulicher Unterhalt	2'000		1'000			
318.09	Dienstleistungen Dritter	6'400		500		18.80	
319	Nutzungsausfallentschädigung/ Beiträge	5'200		2'300		1'462.00	
7801	Uebriger Umweltschutz	3'100	0	3'100	0	2'717.30	0.00
318.09	Dienstleistungen Dritter	2'500		2'500		1'350.00	
319	Verbandsbeiträge	600		600		550.90	
330	Abschreibung Umweltschutz- massnahmen					816.40	
460	Bundesbeiträge						
7802	Hundetoiletten	16'000	26'500	14'900	24'000	14'199.60	22'340.00
313	* Verbrauchsmaterial	3'000		2'000		914.60	
318.15	Entsorgungsgebühren	3'000		2'900		3'000.00	
330	Abschreibung Hundesteuern	300		300		385.00	
394	Verrechneter Besoldungsaufwand	8'500		8'200		8'600.00	
395	Anteil Soziallasten	1'200		1'500		1'300.00	
406.01	Hundesteuern		26'500		24'000		22'340.00

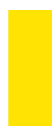
Funktionale Gliederung Detail	Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7803 Kadaverbeseitigung	5'000	0	4'000	0	9'080.40	0.00
362 Beitrag an Tierkörpersammelstelle Root	5'000		4'000		9'080.40	
7804 Feuerungskontrolle	3'000	3'000	3'000	3'000	3'915.60	1'842.90
318.09 Dienstleistungen durch Dritte	3'000		3'000		3'915.60	
431 Feuerschauggebühren		3'000		3'000		
436 Kostenrückerstattungen						1'842.90
7900 Raumordnung	39'400	0	38'000	0	41'063.15	0.00
300 Entschädigungen Kommissionen	10'000		10'000		6'150.00	
303 AHV/ALV/IV/EL-Beiträge	200				107.35	
305 UVG / NBU / KTG Beiträge	100				9.40	
310 Büromaterial, Drucksachen	2'000		2'000		9'920.75	
317 Spesenentschädigungen	500		500		369.00	
318.02 Porti	100		500			
318.03 Honorare	25'000		25'000		17'474.05	
318.04 Gebühren, Bewilligungen	1'500				7'032.60	
8 Volkswirtschaft	23'600	279'400	27'700	262'000	23'676.35	319'773.45
8000 Landwirtschaft	13'100	0	12'300	0	11'971.00	0.00
301 Besoldungen	800		800		610.80	
303 AHV/ALV/IV/EL-Beiträge						
317 Spesenentschädigungen	300				342.20	
361 Beiträge an Kanton	11'700		11'200		11'018.00	
365 Beiträge an Vereine und Genossenschaften	300		300			
8100 Forstverwaltung	0	0	0	0	0.00	0.00
366 Beiträge an Private						
8200 Jagd	0	1'400	0	1'000	0.00	1'408.80
452 Jagdpachtanteile von anderen Gemeinden		1'400		1'000		1'408.80
8300 Tourismus	100	0	0	0	148.85	867.50
313 Verbrauchsmaterial					98.85	
365 Beiträge an private Institutionen	100				50.00	
406 Beherbergungsabgaben						205.00
431 Gebühren für Amtshandlungen						362.50
436 Rückerstattungen						300.00
8400 Industrie, Gewerbe, Handel	10'400	0	15'400	0	11'556.50	0.00
317.03 Repräsentationskosten			5'000		1'492.70	

Funktionale Gliederung		Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
319	Uebrigter Sachaufwand	3'400		3'400		3'400.00	
365	Beiträge an private Institutionen	7'000		7'000		6'663.80	
8600	Energie	0	278'000	0	261'000	0.00	317'497.15
410	Konzessionsgebühren CKW		278'000		261'000		317'497.15
9	Finanzen	2'529'900	19'369'800	2'689'600	20'752'700	7'773'294.26	23'101'430.97
9000	Gemeindesteuern	317'000	15'282'200	296'000	15'057'100	241'160.85	16'306'021.45
318.02	Betriebskosten	15'000		20'000		14'696.75	
329.02	Positiver Ausgleichszins	75'000		70'000		115'377.10	
330	Abschreibung Gemeindesteuern	220'000		200'000		103'408.85	
340	Pauschale Steueranrechnung	7'000		6'000		7'678.15	
400.10	Ertrag des laufenden Jahres		13'021'700		12'886'600		13'318'757.05
400.16	Sondersteuern auf Kapitalauszahlungen		300'000		300'000		361'543.25
400.20	Nachträge früherer Jahre		1'500'000		1'400'000		2'178'076.00
400.29	Eingang abgeschriebene Steuern		20'000		10'000		
400.30	Quellensteuern		325'000		320'000		323'575.55
400.40	Nach- und Strafsteuern		25'000		25'000		29'137.30
421	Negativer Ausgleichszins		25'000		50'000		22'272.45
431	Mahnkosten		18'000		18'000		22'253.25
437	Ordnungsbussen		47'500		47'500		50'406.60
9010	Andere Steuern	2'000	1'365'000	2'000	931'200	1'349.80	1'474'294.15
329.02*	Positiver Ausgleichszins						
330	Abschreibungen	2'000		2'000		1'349.80	
402.01	Personalsteuern		75'000		71'200		72'272.65
402.02	Liegenschaftssteuern		225'000		225'000		217'282.45
403.01	Grundstückgewinnsteuern		750'000		300'000		854'557.50
404	Handänderungssteuern		300'000		332'000		309'773.55
405	Erbschaftssteuern				3'000		
405.01	Erbschaftssteuern		10'000				14'516.65
421	Negativer Ausgleichszins		5'000				5'891.35
9200	Finanzausgleich	0	1'126'900	0	1'253'400	0.00	1'078'478.00
444.20	Lastenausgleich		1'126'900		1'253'400		1'078'478.00
9400	Kapital- und Zinsendienst	504'000	61'800	745'400	79'300	840'283.02	79'435.12
318.02	Bank- und andere Gebühren	10'000		10'000		10'875.18	
321	Zinsen für kurzfristige Schulden	5'000				1'973.15	
322	Zinsen für mittel- und langfristige Schulden	427'600		654'200		747'277.44	
323	Zinsen verwaltete Stiftungen	9'400		10'100		7'445.85	
396	Verrechnete Zinsen	52'000		71'100		72'711.40	
420	Bank-/Postkontokorrentzinsen		1'000		2'000		10'035.32
421	Aktivzinsen aus Guthaben						960.00
422	Zinsen aus Sparheften und Wertschriften		2'000		2'000		2'174.90

Funktionale Gliederung Detail		Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
424	Buchgewinne auf Kapitalanlagen						56.00
431	Mahnkosten		1'200		1'200		1'120.00
496	Verrechnete Zinsen		57'600		74'100		65'088.90
9410	Liegenschaften des Finanzvermögens	56'500	482'500	194'900	2'643'400	157'167.71	3'194'446.30
301	Besoldungen	4'200		4'200		4'200.00	
303	AHV/ALV/IV/EL-Beiträge	300		300		333.85	
305	UVG / NBU / KTG Beiträge	100		100		29.35	
311	Anschaffung Mobilien	5'000					
312	Wasser, Strom, Heizmaterial	2'000		13'000		8'488.16	
313	Verbrauchsmaterial	2'000		700		4'678.10	
314	Baulicher Unterhalt	5'000		5'000		14'266.85	
315	Uebriger Unterhalt	5'800		1'500		9'526.65	
317	Spesen			900		900.00	
318.01	Sachversicherungen	8'200		4'300		7'598.15	
318.09	Uebrige Dienstleistungen						
318.15*	Entsorgungsgebühren	3'400		3'400		2'936.75	
321	Zinsen für kurzfristige Schulden						
330	Abschreibungen			146'500		90'038.30	
352.02	Verwaltungskosten	20'500		15'000		14'171.55	
423	Miet- und Pachtzinse		360'500		345'900		341'825.00
424	Buchgewinne		122'000		2'290'000		2'833'451.35
434	Entschädigungen für Dienstleistungen						
436	Kostenrückerstattungen				7'500		19'169.95
9413	Waldungen	2'000	0	2'000	0	70.00	0.00
314	Unterhalt durch Dritte	1'000		1'000			
318.09	Dienstleistungen Dritter	1'000		1'000			
366	Beiträge an Private					70.00	
9900	Abschreibungen	605'000	0	661'000	0	810'955.49	0.00
331	Ordentliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen	605'000		661'000		810'955.49	
9910	Allgemeine Personalkosten	1'043'400	1'043'400	788'300	788'300	968'755.95	968'755.95
303	AHV/ALV/IV/EL-Beiträge	456'300		313'400		419'086.30	
304	Pensionskassenbeiträge	577'200		427'500		516'302.15	
305	UVG / NBU / KTG Beiträge	9'900		47'400		33'367.50	
495	Verrechnete Soziallasten		1'043'400		788'300		968'755.95
9950	Vorfinanzierungen	0	8'000	0	0	0.00	0.00
485	Entnahme aus Vorfinanzierung		8'000				
9990	Abschluss	0	0	0	0	4'753'551.44	0.00
332.01	Zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen					2'208'229.04	

Funktionale Gliederung Detail		Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
363	Einlage in Eigene Anstalten					345'322.40	
389	Ertragsüberschuss					2'200'000.00	
	Total	29'382'400	29'111'300	27'828'900	30'007'700	33'044'369.92	33'044'369.92
	Ertragsüberschuss			2'178'800			
	Aufwandüberschuss		271'100				
	Total	29'382'400	29'382'400	30'007'700	30'007'700	33'044'369.92	33'044'369.92

INVESTITIONSRECHNUNG 2011



Funktionale Gliederung Detail	Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	0	0	0	0	433'559.00	0.00
0900 Gemeindehaus	0	0	0	0	433'559.00	0.00
503 Gemeindehaus: Sanierungs- massnahmen						
503.01 Gemeindehaus: Erneuerung Lift, Archiv, Büros						
503.02 Gemeindehaus: Umbau Verwaltungsräumlichkeiten, Archiv, Büromöbel					433'559.00	
1 Oeffentliche Sicherheit	205'000	71'800	0	0	143'793.65	0.00
1450 Feuerwehr	205'000	71'800	0	0	0.00	0.00
506.01 Allzweckfahrzeug	205'000					
669.01 Rückerstattung GVL		71'800				
1510 Schiesswesen	0	0	0	0	143'793.65	0.00
503.01 Schiessstand Fahr "Lärmschutzmassnahmen"					143'793.65	
2 Bildung	180'000	0	592'000	0	0.00	0.00
2170 Schulliegenschaften	180'000	0	592'000	0	0.00	0.00
501.01 Sanierung Aussenanlagen			200'000			
503.01 Anlagen Schulen			162'000			
506.01 EDV: Vernetzung Gemeinde- schulen						
506.02 Einrichtung Schulen	180'000		230'000			
3 Kultur, Freizeit	0	0	0	0	70'553.60	70'553.60
3300 Parkanlagen/Spielplätze	0	0	0	0	70'553.60	70'553.60
501 Spielplatz					70'553.60	
631.01 Abgeltung Spielplatz						70'553.60
5 Soziale Wohlfahrt	10'000	0	56'000	0	9'367.95	0.00
5750 Pflegewohngruppe Tschann	10'000	0	56'000	0	9'367.95	0.00
506. Mobiliar, Einrichtungen	10'000		56'000		9'367.95	
6 Verkehr	195'000	0	280'000	0	0.00	0.00
6200 Gemeinde- und öffentl.Strassen	195'000	0	280'000	0	0.00	0.00
501.00 Gemeindestrassen						

Funktionale Gliederung Detail	Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
501.01 Ronmattstrasse						
501.03 Schiltwaldstrasse						
501.06 Verkehrsberuhigende Massnahmen	195'000		280'000			
501.08 Fuss- und Wanderwege						
501.17 Altwegstrasse						
501.18 Haupt- und Gemeindestrassen Buchrain, flank. Massnahmen						
501.19 Moosgasse						
611.01 Altwegstrasse Erschliessungskostenbeiträge						
612.06 Hofmattstrasse: Perimeter						
612.09 Altwegstrasse: Perimeter						
612.10 Ronmattstrasse Perimeter						
6240 Parkraum, Parkplatz	0	0	0	0	0.00	0.00
501.01 Parkraum, Parkplatz						
7 Umwelt und Raumordnung	800'000	120'000	730'000	150'000	464'684.00	68'965.60
7150 Siedlungsentwässerung (Spezialfinanzierung)	800'000	120'000	730'000	150'000	464'684.00	68'965.60
501.02 Abwasseranlagen: Netzausbauten und Erneuerung	205'000					
501.14 Hauptstrasse: Neubau Fäkal- und Meteorwasserleitungen	595'000		730'000		464'684.00	
610 Kanalisationsanschlussgebühren		100'000		100'000		68'965.60
611 Loskaufsummen		20'000		50'000		
631.02 Sanierung Abwasseranlagen: Kostenrückerstattungen						
9 Finanzen	191'800	1'390'000	150'000	1'658'000	139'519.20	1'121'958.20
9410 Liegenschaften des Finanz- vermögens	0	0	0	0	0.00	0.00
501.01 Gst. Nr. 441, Rütiweid-Altweg, Bauliche Erschliessung						
611.01 Erschliessung Rütiweid						
9990 Abschluss	191'800	1'390'000	150'000	1'658'000	139'519.20	1'121'958.20
590 Passivierte Einnahmen	191'800		150'000		139'519.20	
690 Aktivierte Ausgaben		1'390'000		1'658'000		1'121'958.20
Total Einnahmenüberschuss Ausgabenüberschuss	1'581'800	1'581'800	1'808'000	1'808'000	1'261'477.40	1'261'477.40
Total	1'581'800	1'581'800	1'808'000	1'808'000	1'261'477.40	1'261'477.40